

I. Interview Hannah Kapweber: Originaltext

Text: **Hannah Kapweber**

Seite: A und B Dauer insg:1 Std. 32 Min.

Passage: Gesamtinterview

(1-1704)

-
- 1 Y: Vielen Dank nochmals dass Du Dich zum Interview
 2 bereit erklärt hast. Ich fände es gut, wenn Du mir
 3 Deine Lebensgeschichte erzählen könntest welche
 4 Beziehung Du zu Deinem Partner hattest und dann
 5 wie Du erwerbslos wurdest (.)und wie sich die
 6 Partnerbeziehungen in der Erwerbslosigkeit verändert
 7 haben wenn sie sich verändert haben und wie die
 8 Partnerbeziehungen sich so weiterentwickelt haben
 9 (2)
- 10
 11
 12 H: mmh (.) aber ich fang einfach mal so an (.) also
 13 geboren bin ich in Brandenburg äh damals noch DDR
 14 dort auch groß (2) in einem nicht ganz
 15 unproblematischen Elternhaus-das hat vielleicht auch
 16 auf meine spätere Beziehung sich ausgewirkt dass
 17 meine Eltern solange ich denken kann äh (2) haben
 18 sich viel gestritten und das war für mich insofern
 19 problematisch weil ich so was immer gerne (hörbares
 20 Einatmen) ausgleichen wollte-aber das nicht konnte-
 21 und also versucht habe da immer beschwichtigend zu
 22 wirken und mir alles zu Herzen genommen hab und
 23 da mächtig drunter gelitten hab im Endergebnis (.)
 24 ;ich muss dazu sagen; mein Vater hat studiert und
 25 meine Mutter (.) äh hat nach der 8. Klasse en Beruf
 26 gelernt (.) hat uns beide Kinder mehr oder weniger
 27 alleine groß gezogen immer mit der Bemerkung von
 28 meinem Vater sie soll sich mal darum kümmern sie
 29 brauch nichts weiter zu machen-was ihr dann
 30 irgendwann als wir groß waren mächtig auf die Füße
 31 fiel (H und Y lachen) im Ergebnis nä- das ist also
 32 meine Prägung weshalb ich manches etwas anders
 33 sehe was man als Frau so machen sollte oder nicht
 34 (lachend) aber auf jeden Fall dadurch kam natürlich
 35 ein ziemliches Gefälle denke ich auch einfach äh (3)
 36 rein tja intellektuell denke ich schon zustande .was
 37 mein Vater auch deutlich ausgenutzt hat zum großen
 38 Teil. er hatte ziemliche Probleme auf Arbeit weil er
 39 war nicht in der Partei-also nicht in der SED damals
 40 hat aber an Hochschule gearbeitet als Assistent und
 41 war fachlich eigentlich recht gut ?und in den
 42 Zusammenhang gabs ne ganze Menge Querelen? was
 43 ihn sicherlich auch nicht unbedingt oder ihn das
 44 Leben leichter gemacht hat da er auch recht jähzornig
 45 war ?und aus diesem Grund gabs also viel Zoff bei
 46 uns zu Hause? (.)ja also hab dann normal Regelschule
 47 besucht bis zur äh 8. Klasse POS⁴⁶⁰ nannte sich das

⁴⁶⁰ Mit dem „Gesetz über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens in der DDR“ wurde am 02.12.1959 von der Volkskammer der DDR, die Polytechnische Oberschule (POS), als für

48 bei uns bin dann anschließend zur EOS⁴⁶¹ gegangen
 49 also erweiterte Oberschule (.) und hatte eigentlich
 50 schon relativ früh das Bedürfnis von zu Hause
 51 möglichst weit weg zu gehen eben aufgrund meiner
 52 Unfähigkeit dieses ganze Problem da irgendwo zu
 53 lösen (mehr ironisch als lachend) und Scheidung (.)
 54 kam irgendwo für meine Eltern im Endergebnis nie
 55 infrage obwohl sie oft davor standen und ich wollte
 56 nur nur weg (tiefes Einatmen) ne und bin dann hab
 57 dann die Chance- oder ‚hab mich dann beworben für
 58 einen Auslandsstudienplatz, so lief das damals zu
 59 DDR Zeiten mit ner zentralen Vergabe (leicht
 60 lachend) generell von Studienplätzen und dazu auch
 61 Auslandsstudienplätzen-ich war zu dem Zeitpunkt
 62 schon relativ viel im Ausland gewesen also was es so
 63 an Möglichkeiten gab na der ganze Osten und habe
 64 dann auch nen Studienplatz bekommen in D-Stadt und
 65 hab dort ähm das X-Fach nannte sich das und Y-
 66 Fach und Z-Spezialisierung studiert war vorher noch
 67 ein Jahr in E-Stadt zur Vorbereitung nannte sich das
 68 aach (stöhnen) (3) fehlt mir die Bezeichnung fehlt
 69 (Lachen)
 70
 71 Y: | macht nichts
 72 |
 73 H: | fehlt ja und habe also dort studiert 5 Jahre
 74 hab dort auch meinen jetzigen Mann kennengelernt is
 75 vielleicht auch ganz wichtig
 76 |
 77 Y: | mmh
 78 |
 79 H: | äh ja gut und dazu sage
 80 ich vielleicht gleich auch noch was (2) äh-Studium
 81 und so was fiel mir nie schwer Schule auch nicht also
 82 das waren für mich immer so Sachen die mir so
 83 vollkommen vollkommen leicht von der Hand gingen
 84 aber ich bin relativ streng erzogen was so fortgehen
 85 und so was angeht also Disco und so das war nie in
 86 bei uns zu Hause durfte ich eigentlich auch nicht und
 87 weil ich es nicht durfte hab ich es auch nicht gemacht
 88 weil ich ein artiges Mädchen war ne (Lachen) ich
 89 habe mich damit also nie auseinandergesetzt ich hab
 90 das immer geschluckt und hab das weggesteckt und
 91 hab zwar innerlich sehr drunter gelitten und ich hab
 92 das nie auf den Tisch gepackt-deswegen war also die
 93 einzige Möglichkeit für mich war ebend dann auch
 94 nur weit wegzugehen nä also ich konnte diesen
 95 Problemen nur entfliehen indem ich in ne andere
 96 Umgebung ging und das Studium fiel mir auch nicht
 97 schwer hat mir auch wahnsinnig viel Spaß gemacht-
 98 leben in nem anderen Land war wahnsinnig
 99 interessant ich hab auch viel gelernt-sicherlich war

alle verpflichtende zehntklassige Oberschule eingeführt. Vorausgegangen war der Beschluss zu den ersten Zehnklassenschulen, 1956 Mittelschulen, 1959 Oberschulen genannt.

vgl. Herbst, Andreas; Ranke, Winfried; Winkler, Jürgen (1994): a. a. O. 112-113.

⁴⁶¹ Zur Erlangung der Hochschulreife musste nach der POS die EOS, Erweiterte Oberschule, bei deren Einführung 4, später 2 Jahre besucht werden. vgl. ibid.

100 manches nicht einfach und von den Bedingungen her
 101 wende das mit dem heutigen Lebensstandard
 102 vergleichst eigentlich war es sicherlich schlimmer als
 103 katastrophal obwohl ich hab eigentlich nicht drunter
 104 gelitten ?ich hab mich also eher wohlgeföhlt? weil ich
 105 die Menschen dort unheimlich gemocht hab aber mein
 106 Problem war ich war ein bisschen pummelig und auch
 107 ein bisschen dick und ich hatte immer ne Freundin
 108 die sehr hübsch war und ich stand also immer hinten
 109 an überall (Lachen von H und Y) wenss um
 110 irgendwas ging wenss um Disko ging oder auch
 111 fortgehen und jedenfalls hatte ich immer so meine
 112 Probleme mit den Männern zumindest ?ich hatte zwar
 113 immer Freunde? ;aber so ganz glücklich war ich
 114 immer nie damit im Endergebnis; ja und meinen Mann
 115 hab ich dann kennengelernt indem er zuerst der
 116 Freund meiner Freundin war (Lachen) und als die
 117 beiden sich dann sozusagen verkracht hatten er dann
 118 bei mir landete ;zum Trösten; und dazu war ich
 119 irgendwo immer gut das war schon in meiner alten
 120 Schulklasse so wenss irgendwo Probleme gab H hilft.
 121 und da hab ich die Probleme von allen anderen gehabt
 122 aber meine eigenen hab ich ebend nie losgelassen ja
 123 so und dann hab ich den Peter kennengelernt der is en
 124 halbes Jahr vor mir mit dem Studium fertig geworden
 125 (.)es war ja *damals alles noch schön geordnet*
 126 (lachend) und äh er ist zurück nach A-Stadt gegangen
 127 kam auch aus A-Stadt selber (.) äh ja ich kam ein
 128 halbes Jahr später (5) und das war so (tiefes
 129 Ausatmen) wenn man im Ausland studiert hatte gabs
 130 ne zentrale Vergabe der Arbeitsplätze also noch nichts
 131 ganz Konkretes des genauen Arbeitsplatzes aber im
 132 Groben es gab nach dem 2. Studienjahr-wenn man
 133 sich das heut überlegt es ist heut irgendwie nicht
 134 nachvollziehbar -?aber es war eben so? nach dem
 135 zweiten Studienjahr gab es z.B. bei uns das Angebot
 136 äh ‚willst du im Schulbereich arbeiten oder willste im
 137 Wissenschaftsbereich arbeiten, also wir waren 5 wir
 138 waren 6 Studentinnen in einem Studienjahr wir haben
 139 6 äh 5 Plätze im Schulbereich und einen Platz im
 140 Wissenschaftsbereich ;und dann konnten wir 6 es
 141 untereinander aushandeln; wer dann was machen
 142 wollte das ist sicherlich relativ früh und na ja und
 143 eigentlich wollten wir uns wollten wir alle in die
 144 Schule so dass der Wissenschaftsbereich offen war
 145 und dann haben wir ne Weile hin und her diskutiert
 146 und dann habe ich gesagt na gut ich mach das weil ich
 147 nämlich dann die Chance hatte nach A-Stadt zu
 148 kommen (lachend) ⁴⁶²wo ich sozusagen damals
 149 meinen eventuell zukünftigen Mann also fest war das
 150 alles noch nicht aber zumindest bestand dann ebend
 151 die Chance (lachend) hier herzugehen und so kam das
 152 dann auch das ich dann im (.) Sept.1987 nach A-Stadt
 153 gekommen bin (2) jaaa (11) ich überlege weil ich
 154 müsste vielleicht noch ein bisschen was dazu sagen

⁴⁶² In der Ex-DDR benötigte jeder Bürger für den Wohnortwechsel eine sog. Zuzugsbescheinigung für die ausgewählte Stadt. Besonders A-Stadt war als Wohn- und Studienort u.a. aufgrund der bevorzugten Lebensmittelversorgung sehr begehrt, die Zuzugsbescheinigung entsprechend schwer zu erlangen.

155 also ich hab meinen Mann kennengelernt (2)1987 ne
 156 dann hab ich ja schon aufgehört zu studieren (.)83
 157 nach nen Konzert von irgendner Chansonsängerin in
 158 D-Stadt das war dann ebend so weil wir warn relativ
 159 wenig Deutsche und irgendwie hat man sich dann
 160 doch immer wieder an den verschiedenen Stellen
 161 getroffen ich hab ihn also kennengelernt und dann hab
 162 ich ihn ne Weile aus den Augen verloren (Lachen)
 163 und irgendwann haben wir uns wiedergefunden (tiefes
 164 Einatmen) äh (2) und es ist eigentlich sone Beziehung
 165 denk ich die mehr auf dem Verstand basiert-zumindest
 166 von meiner Seite von Anfang an also irgendwo war es
 167 dann der Punkt wo ich mir gesagt habe .du kannst
 168 noch lange suchen. äh du hast immer was auszusetzen
 169 an jedem Mann und irgendwann dann (Lachen)-ja da
 170 war vielleicht auch die Angst son bisschen dabei
 171 kommst nach A-Stadt äh ich komme selber wie gesagt
 172 aus Brandenburg aus ner Kleinstadt-und .ich hatte
 173 auch schon nen bisschen Angst vor A-Stadt also A-
 174 Stadt war immer so was ganz Schreckliches für mich.
 175 schon zu DDR-Zeiten Großstadt mit unheimlich viel
 176 fremden Einflüssen die man da bei uns in
 177 Brandenburg überhaupt nicht gewohnt war und die
 178 meine Eltern eigentlich auch äh (.)ich will nicht sagen
 179 bewusst abgeschirmt haben-weil ich dadurch dass ich
 180 auch nicht zur Dis gegangen bin -ich hab ganz
 181 intensiv Sport gemacht also so fast an der Grenze zum
 182 Leistungssport war dadurch sehr viel unterwegs hatte
 183 auch ne gute Truppe in der ich mich unheimlich wohl
 184 gefühlt hab aber so alles andere das (.) ich weiß es
 185 nicht es spielte irgendwo kene Rolle ne ,und
 186 deswegen war A-Stadt schon für mich irgendwo in
 187 gewisser Weise auch was Beängstigendes an sich, -
 188 und irgendwo dacht ich ist es schon ganz gut wenn du
 189 nach A-Stadt kommst und da jemanden hast wo du
 190 dich son bisschen ,na ja wo du dich a wohlfühlen
 191 kannst und wo du dich auch mal anlehnen kannst, im
 192 Endergebnis ne ja

193
 194 Y: |
 195 |mmh
 196 H: | tja und (2) wir
 197 haben viel zusammen unternommen und das war
 198 eigentlich auch das Schöne also-das ist für mich och
 199 was für so ne Beziehung ganz wichtig ist das du dich
 200 (.) also in deinen Interessen zumindest es müssen
 201 nicht dieselben sein aber das de zumindest gemeinsam
 202 ne ganze Menge unternehmen kannst und das du dich
 203 auch in die Interessen des anderen irgendwie mit
 204 einfinden kannst sie zumindest akzeptieren kannst und
 205 gegebenenfalls auch teilen aber das du natürlich auch
 206 mit deinen Interessen irgendwo akzeptieren akzeptiert
 207 wirst-und D-Stadt hatte als Studienstadt .das muss ich
 208 sagen also doch so ganz viele Sachen doch. also wir
 209 waren einmal in der Woche in der E-Ausstellung das
 210 war also wirklich spottbillig im Endergebnis und ich
 211 hab mitten in der Stadt studiert also mindestens einmal
 212 in der Woche im Theater manchmal auch zweimal
 213 also konnteste im Grund genommen erst abends um 6
 214 oder 7 hatteste Seminar und dann konnteste ins Theater

215 gehen konntest im Winter herrlich Skilaufen-und so
 216 was haben wir ebend alles auch zusammen gemacht
 217 ne ?weil irgendwie für solche Sachen war das
 218 natürlich auch schön einfach jemanden zu haben mit
 219 dem du so was intensivest unternehmen kannst? im
 220 Endergebnis-das haben wir auch wirklich genossen
 221 also wir sind auch sehr oft Ski gefahren und .das war
 222 schon irre. (sehr leise) es war schon toll und so ist
 223 dann auch diese Ehe im Endergebnis zustande
 224 gekommen(lachend) wobei ich da vorher sehr sehr
 225 viele also Probleme .auch mit mir hatte weil ich
 226 immer nicht wusste ist er es nun wirklich. und das ist
 227 nun mal ne Entscheidung die man doch trifft (.) und
 228 ich glaube wenn ich eine Entscheidung treffe dann
 229 versuche ich möglichst lange dazu zu stehen und so ist
 230 es natürlich auch mit dieser Ehe wenn man sich dann
 231 einmal oder hab ich mir gesagt wenn ich mich einmal
 232 dafür entscheide dann solltest du dich nicht gleich
 233 wieder darauswinden im Endergebnis und hab mir
 234 eigentlich vor der Hochzeit ziemlich viele
 235 Gewissensbisse gemacht auch noch so zwee drei Tage
 236 vorher hab ich noch zu Peter gesagt und .was passiert
 237 wenn ich auf dem Standesamt nein sage. da war er
 238 zwar erst mal ziemlich entsetzt .aber ich denke er hat
 239 auch schon so meine ganzen Zweifel meine ganzen
 240 Probleme gespürt.-weil ich irgendwo gedacht hab das
 241 ist jetzt das hat so ne Endgültigkeit das ist ein Schritt
 242 und (lachend) äh ich meine ich denke ich würd da
 243 einfach ganz gerne manchmal na ja einfach so schöne
 244 Augen machen oder so was das mach ich schon ganz
 245 gerne (lachend) und irgendwo ist da natürlich schon
 246 die Frage wo ist da die Grenze und mein Mann das is
 247 is en ganz lieber aber man weiß manchmal nicht so
 248 recht was er von verschiedenen Dingen hält also er
 249 redet auch sehr spät über viele Sachen und dadurch (.)
 250 äh (Stöhnen) kann ich es manchmal nicht so
 251 einschätzen wie er zu diesen Dingen steht .aber egal.
 252 in jedem Fall haben wir dann (.) haben wir uns
 253 irgendwann (2) verlobt so um Weihnachten rum 86
 254 kam er dann irgendwann mal nach Moskau zu irgend
 255 ner Sitzung das war ja alles straff durchorganisiert
 256 welche () sich wo trafen und jedenfalls kam er
 257 wieder und brachte plötzlich Ringe aus em GUM mit
 258 und drückte mir den sozusagen auf en Finger und da
 259 war ich erst mal ziemlich baff weil ich damit
 260 (gemeinsames Lachen) so nicht gerechnet hab ich
 261 weiß noch wir saßen da bei ihm im Zimmer und die
 262 hatten da son Internatszimmer erste Etage draußen
 263 war es eiskalt so 30 oder 40 Grad Kälte (Lachen) ()
 264 alles war zugefroren ne Wachstumdecke so runder
 265 Tisch Doppelstockbetten überall ne Teekanne auf en
 266 Tisch tja na ja gut da waren wir ebend verlobt und das
 267 war dann ebend so also irgendwie ich hab da vorher
 268 nie lange drüber nachgedacht irgendwo dacht ich o.k.
 269 wir hatten glaube ich zu dem Zeitpunkt doch schon
 270 (.....) beabsichtigt das wir im Sommer dann
 271 heiraten wollten (.) äh (3) aus sicherlich
 272 verschiedenen Gründen (.) Zuneigung sicherlich auf
 273 jeden Fall einer davon ;der andere war einfach auch
 274 die Wohnung das muss ich auch ganz klipp und klar
 275 so sagen weil in A-Stadt war das damals so üblich;

276 das war ne Ausnahme zwar zu dem Rest der alten
277 DDR das man wenn man bis Ende August des Jahres
278 oder des Vorjahres geheiratet hat man Anspruch hatte
279 im Jahr drauf ne Wohnung zu bekommen und das
280 waren natürlich sozusagen ideale Aussichten weil
281 sonst es sonst ziemlich schlecht aussah mein Mann hat
282 bei der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften
283 angefangen zu arbeiten und ich bei der Humboldt Uni
284 und das waren beides Einrichtungen die durchaus
285 nicht privilegiert waren was Wohnungsversorgung an-
286 äh anging so dass also unsere Chancen sehr sehr
287 schlecht standen ne Wohnung zu bekommen (.)jaaa ...
288 und dann bin ich hergekommen bin erst mal in nen
289 Viermann Internatszimmer gezogen weil es natürlich
290 wenig Chancen gab ne Wohnung zu kriegen mein
291 Mann hat bei seinen Eltern gewohnt aber ich wollte
292 nicht mit zu meinen Schwiegereltern ziehen (.) äh (4)
293 sicherlich gabs viele Gründe-also einer ist auf jeden
294 Fall meine Schwiegermutter das is also sie is schon
295 mal ausgezogen zwischenzeitlich weil se nen anderen
296 Mann hatte da war mein Mann 12 oder ja 12. Klasse
297 und is dann wiedergekommen und die Ehe von
298 meinen Schwiegereltern also stimmt überhaupt nich
299 das is en en Zweckverband anders kann man es nich
300 bezeichnen und sie is jemand die also ich empfinde sie
301 als sehr sehr kalt also sicherlich is das für mich och ne
302 Empfindung im Gegensatz zu meiner Mutter die sehr
303 sehr mütterlich war und sehr besorgt und sehr sehr
304 warm und sie is ebend das genaue Gegenteil also
305 Gefühle zu zeigen ist für sie ganz ganz schwer ich
306 merk das auch also jetzt denke ich es kann auch ne
307 Einbildung sein es bei meinem Mann zu merken aber
308 auf jeden Fall merkt man es sie versucht zwar herzlich
309 zu sein aber irgendwie wirkt das immer aufgesetzt ich
310 meine es kann auch wirklich meine Empfindung sein
311 weiß ich nich aber deswegen wollte ich da einfach
312 nicht mit wohnen weil ich damit einfach nicht klarkam
313 und dann kam ebend hinzu was für mich och
314 vollkommen ungewohnt war jeder in der Familie also
315 mein Mann hat keene Geschwister die drei die dreie
316 lebten jeder seinen Stil und wenn ich da manchmal
317 anrief und fragte wo Peter ist da kriegte ich keene
318 Antwort und wann er kommt wusste auch keiner und
319 so und das konnte ich nie begreifen weil bei uns zu
320 Hause lief das ebend ganz ganz anders da war ebend
321 völlig klar wenn man was machte dann machte man es
322 miteinander zumindest wusste der jeweils andere was
323 der andere unternimmt ich meine mit dem jetzigen
324 Lebensstil passt das sicherlich besser zusammen für
325 mich wars damals sehr sehr ungewohnt hab ich gesagt
326 ne da ziehste nicht mit ein ja dann hab ich dann haben
327 wir uns am Wochenende immer mal gesehen was
328 heißt nicht immer mal eigentlich jedes Wochenende
329 (gemeinsames Lachen) muss man dazu sagen in der
330 Woche seltener weil äh ich kann dir nicht mal sagen
331 warum (.) wir haben oft miteinander telefoniert gut
332 dann sind wir fort öfter mal fortgegangen und so aber
333 das wir uns so getroffen haben das fehlt mir
334 zumindest in der Erinnerung und dann eh haben wir
335 natürlich sehr gedrängelt ne Wohnung zu kriegen
336 haben auch ne ganze Menge Eingaben geschrieben in

337 dem Zusammenhang und haben dann im Mai 88 die
 338 Wohnung hier bekommen äh ja für mich war es zu
 339 Anfang en ziemlicher Schock im Hinterhof was zu
 340 kriegen das war en Haus wo gerade die Reko⁴⁶³
 341 losging und das Vorderhaus war überhaupt noch nicht
 342 rekonstruiert und bei uns hier hinten bloß die eine
 343 Seite und vorne waren Fenster eingeschlagen da
 344 hingen die Rollläden schief und die Türen waren alle
 345 auf auf also wie en Gespensterhaus also es wohnte
 346 noch keiner hier drin ja also wir wären oder waren im
 347 Endergebnis auch die ersten die dann eingezogen sind
 348 und für mich war das en ziemlicher Schock überhaupt
 349 nach A-Stadt zu kommen was heißt en Schock
 350 einerseits habe ich es ja gewollt aber andererseits äh
 351 fand ich mich oder kann ich mich bis heute mit der
 352 Großstadt nicht richtig anfreunden vor allen weil mit
 353 der Umgebung und so aber ich denke das ist nicht so
 354 sehr das Einzige ich hab och mit dem Menschenschlag
 355 hier an sich son paar Probleme mittlerweile kann ich
 356 es zwar rational begreifen das die so sind aber
 357 emotional nehm ich mir mehr zu Herzen als sie
 358 eigentlich mit ihrer Kaltschnäuzigkeit Herzen als sie
 359 eigentlich mit ihrer Kaltschnäuzigkeit oder
 360 Grobschnäuzigkeit manchmal meinen ne es is halt en
 361 bisschen schwierig ja und da eben keine Aussichten
 362 bestanden jemals ne oder in absehbarer Zeit ne
 363 bessere Wohnung zu bekommen sind wir doch
 364 eingezogen (.) joo und ich hab gearbeitet ab
 365 01.11.1987 an der Humboldt Uni als (.) Assistentin (.)
 366 äh im damaligen Institut für Russische Sprache (5)
 367 kam man muss vielleicht dazu sagen ähm ich denke
 368 das war in der damaligen DDR genauso wie jetzt im
 369 Westen das es ganz akute Nachwuchssorgen im
 370 wissenschaftlichen Bereich gab weil äh relativ lange
 371 junge Leute och äh entweder nicht zugelassen wurden
 372 .oder einfach rausgedrückt wurden. und das war an
 373 diesem Institut für Russische Sprache einfach so dass
 374 das ganze Institut unheimlich überaltert war und das
 375 sehr viel Mühe darauf verwandt wurde ;jüngere Leute
 376 nach Möglichkeit heranzuziehen und; äh mir war das
 377 insoweit nicht recht weil ich das für ganz
 378 problematisch halte gleich nach dem Studium in die
 379 Wissenschaft zu gehen gerade im Sprachbereich (.)
 380 weil ich denke man braucht schon Praxis und das äh
 381 gefiel mir eben einfach nicht so gut (sehr leise) aber es
 382 war kein Weg also der damalige Chef meinte
 383 entweder du kommst jetzt oder du kommst nie und ?es
 384 war halt wirklich schwierig dann? (lachend) und da
 385 ich mich nachher entschieden hatte dachte ich jetzt
 386 machste das hatte damit aber ziemlich große Probleme
 387 weil äh das damalige Russischstudium in der DDR
 388 war als Spezial-Studium organisiert das heißt die
 389 Leute kamen alle waren alle gestandene Leute im
 390 Schnitt 30 und älter und ich mit meinen 24 Lenzen
 391 kam mir doch manchmal etwas etwas komisch vor
 392 (lachend) gelinde gesagt nä (.) äh war dann nahe dran
 393 auch zwischendrin das Ganze mal zu schmeißen weil
 394 ich natürlich (2) wie sollt es anders sein meine

⁴⁶³ Reko- Rekonstruktion; gemeint ist die Renovierung des Hauses

395 Probleme nie auf den Tisch gelegt hab sondern sie
396 halt immer in mich reingefressen hab .und irgendwann
397 dann gings halt nicht mehr weiter. aber ich hatte
398 Glück ich hatte ne ziemlich gute Betreuerin zu dem
399 damaligen Zeitpunkt mit der habe ich das dann alles
400 sozusagen auf den Tisch gepackt und (tiefes
401 Einatmen) die hat mir dann auch ziemlich geholfen
402 und äh ich denke ich hab das Ganze dann noch
403 zusätzlich verschärft ich weiß nicht ob das wirklich
404 objektiv so war die ganze Lage aber ich hab sie
405 subjektiv jedenfalls so schrecklich empfunden und (3)
406 jaaa und das waren also 4 Jahre (weil) ich hatte von
407 vorneherein einen Vierjahresvertrag was ja zu DDR
408 Zeiten überhaupt kein Problem gewesen wäre
409 befristeter Vertrag danach wärs weitergegangen mit
410 Sicherheit die Frage ist wo ob an der Uni oder in der
411 Schule aber es wär mit Sicherheit weitergegangen und
412 äh (tiefes Einatmen) eigentlich war es nämlich so
413 üblich Leute die aus dem Ausland kamen bekamen
414 unbefristete Verträge-aber ich denke äh einfach zu
415 dem Zeitpunkt gabs vielleicht schon Mittelknappheit -
416 oder was weiß ich auf jeden Fall 1987 wir bekamen
417 auch befristete Verträge (hörbares Ausatmen) ja und
418 mitten in diesen befristeten Vertrag rein kam die
419 Wende (4) irgendwie nicht unerwartet .aber trotzdem
420 ziemlich schockartig also das muss ich sagen. (.) weil
421 (2) unser Vorteil war die wir im Ausland studiert
422 hatten wir waren 5-oder Vorteil-doch ich würde es
423 vielleicht als Vorteil werten wir waren 5 Jahre ja
424 ziemlich weg von der Realität ich hab von 82 bis 87
425 kaum erlebt was hier passiert ist zumindest so nicht
426 von den inneren Strukturen-meine Eltern haben
427 sowieso kaum über das gesprochen was se gedacht
428 und was se erlebt haben-ich meine gut so jeder mal ()
429mal diskutiert hast aber so die anderen
430 Sachen die wurden eigentlich immer von uns
431 ferngehalten also nach der Wende haben sie mir
432 gesagt also bewusst ich weiß zwar nicht was das sein
433 soll aber ich fands nicht gut aber es war eben so und
434 dadurch bin ich damals schon ich muss sagen sehr
435 naiv ins Ausland gegangen zum Studium und die 5
436 Jahre haben dann noch ein Übriges dazugetan ich
437 wusste sehr wenig was in diesem Land im
438 Endergebnis passiert und was auch gespielt wird und
439 so (2) äh (.) und (.) aber wir haben ne ganz oder ne
440 sehr großzügige Informationspolitik dort gehabt also
441 wir wussten haben sehr viel Informationen gekriegt
442 die hier normalerweise nicht zugänglich waren und
443 dadurch äh sagen wir mal wussten wir das sehr große
444 Probleme bestehen haben die aber im Grund nicht
445 gespürt ne also wir haben die zwar gehört aber wir
446 haben die nicht erlebt und als ich dann hierher
447 wiederkam war es so das gerade in diesem
448 Arbeitskollektiv dort äh schon sehr viele von diesen
449 Sachen auch offen angesprochen wurden-wobei
450 natürlich auch in der Wissenschaft was merkste denn
451 da wenn es der Ökonomie schlecht ging zu DDR
452 Zeiten Du hast im Grund genommen nix gemerkt ja
453 die du konntest weiter forschen du hast deine
454 Forschungsvorhaben gehabt was natürlich immer
455 diskutiert worden war war die Unzufriedenheit der

456 Leute usw und hast versucht diesem Problem zu
457 begegnen und was weiß ich Direktiven in Schulen und
458 und all sowas wurde schon sehr sehr großzügig
459 diskutiert allerdings hat man sehr schnell gemerkt
460 (räuspern) das die Veränderungsmöglichkeiten sehr
461 sehr begrenzt waren (2) ja also diese Unzufriedenheit
462 staute sich ja im Grund genommen an und dann kam
463 die Wende (.) ich denke schon sie hat mich schon
464 ziemlich überfahren weil mmh ich eigentlich doch der
465 Meinung war das man in unserm Land leben könnte
466 sicherlich müsste man hätte man sehr viel verändern
467 müssen und irgendwo vielleicht war ich auch in nem
468 Alter wo ich gedacht hab ich hab noch Chancen und
469 ich hab auch nicht diese Einschränkung in dem Maße
470 ähm (.) geführt will ich mal sagen weil ich zumindest
471 (.) einen Teil dieser Welt auch erlebt hatte und
472 gesehen hatte und ich hab auch die 5 Jahre in in der
473 Sowjetunion relativ gut genutzt um zu reisen um zu
474 gucken um andere Leute kennen zu lernen und ich
475 meine das das die andere Welt zu war ich denke das
476 hätte ich bestimmt irgendwann als sehr schmerzlich
477 empfunden aber zu dem Zeitpunkt war ich eigentlich
478 noch relativ voll mit Erlebnissen und och mit vielen
479 Freundschaften sodass diese Reisefreiheit für mich .in
480 dem Moment nicht das Entscheidende war was dann
481 kam. (.) ja dann kam die Wende (3) und das äh das
482 brachte berufsmäßig natürlich erst mal dahingehend
483 (.) Probleme das es hieß wie gehts mit dem Thema für
484 die Diss weiter das war so ziemlich der erste
485 Einschnitt (.) aber wir hatten (lachen) so gesehen
486 glücklicherweise obwohl in Sprachwissenschaften ein
487 relativ ideologie-unabhängiges Thema sodass wir uns
488 gesacht haben wir können das weiter fortsetzen das
489 muss man so sagen ein Kollege von mir hat (.) ;weiß
490 ich nicht; so im Dez. 89 ihre Habilschrift abgegeben
491 und hat schnell die ersten Seiten noch rausgenommen
492 sozusagen hat dann die Arbeit abgegeben na ja gut die
493 Probleme hatten wir nicht (laut lachend) so weit
494 waren wir noch nicht (lachend) also ich habe mit
495 jemandem zusammen geschrieben deswegen sage ich
496 immer wir jetzt wir waren gerade bei den praktischen
497 Untersuchungen hatten unsere Untersuchungs()
498 gerade festgelegt und waren gerade das muss ich
499 wirklich sagen wir hatten also großes Glück warn im
500 Februar 90 mit unserer praktischen Untersuchung
501 fertig bevor die Schulen wirklich in diesem ganzen
502 Wirrwarr doch erst mal für ne Weile untergingen
503 (einatmen) tja und wie gesagt eigentlich bin ich sehr
504 ehrgeizig hab mir in den Kopf gesetzt die Arbeit fertig
505 zu machen (in) und wir haben das auch
506 hingekriegt und äh haben die Arbeit 91 im August
507 dann verteidigt aber zu dem Zeitpunkt deutete sich
508 schon an eigentlich schon vorher vielleicht schon ein
509 Jahr vorher dass es eigentlich kaum ne Chance gibt
510 für ne Verlängerung des Vertrages (hörbares
511 Einatmen) und auch keine Chance mehr irgendwo
512 anders unterzukommen und dann gings ja auch schon
513 los dass die Gleichwertigkeit der Abschlüsse nicht
514 gegeben war insbesondere im Sprachbereich so dass
515 (.) äh das sich dieses Problem wie gehts hinterher
516 weiter immer massiver andeutete aber aufgrund

517 dessen das wir eigentlich auch ziemlich an der Diss
518 gegessen haben da auch nicht so ernsthaft oder so
519 ganz intensiv drüber ganz nachgedacht haben und
520 zum anderen kam hinzu also ich wollte ungedingt en
521 Kind haben eigentlich wollte ich das (.) schon in der
522 Zeit also in der Assistentenzeit irgendwie hinkriegen
523 aber da ich dann mit nem jungen Mann zusammen
524 geschrieben habe dachte ich dann biste unfähr kannst
525 ihn jetzt nicht sitzen lassen also musst erst mal die
526 eine Sache zu Ende bringen nä und dann kommt das
527 Kind aber wie das halt so ist im Leben wenn man
528 seine Planung auf so was genau ausrichtet das ging
529 natürlich prompt schief kam (.) im im Februar 1991
530 kam ein Abbruch also kein Mensch wusste warum
531 also nach 12 13 Schwangerschaftswochen ist das Kind
532 dann plötzlich nicht mehr gewachsen und damit brach
533 für mich erst mal eine ganze Menge generell
534 zusammen weil ich immer irgendwie dachte na wie
535 gehts jetzt weiter na ja also kam dann dazu das das
536 hatte ich auch son bisschen war auch sicherlich
537 Problemverdrängungsmechanismus zu sagen es
538 kommt ein Kind da muss man ja zu Hause bleiben und
539 dann wird sich vielleicht ja manches auch wieder
540 gerichtet haben aber so gings ja jetzt nicht also hieß es
541 sich bewerben dann habe ich mich da ich von Beruf
542 Lehrerin bin an sämtlichen ja in sämtlichen
543 Stadtbezirken in Berlin beworben und natürlich immer
544 mit der Bemerkung wir sind voll wir können also wir
545 haben Einstellungsstop wir könnten keinen
546 einstellen jo das hat mich natürlich nicht gerade
547 begeistert um nicht zu sagen das hat mich mächtig
548 frustriert(sehr leise). (3) äh mittlerweile hatte ich mal
549 so zwischen Tür und Angel ein Gespräch gehört also
550 nicht zwischen Tür und Angel sondern ich hab in nem
551 Zimmer gegessen was vielleicht mal früher als
552 Vorzimmer zum Chefzimmer gedacht war aber
553 eigentlich als Mitarbeiterraum gedacht war und in
554 dem anderen Zimmer trafen sich dann irgendwann
555 mal die Chefs ;ich denke das war so im Frühjahr;
556 1991 als ich (eigentlich) schon so unheimlich labil
557 war (2) und dann beratschlagten sie wen sie alles so
558 rausschmeißen müssten und wer so alles gehen müsste
559 wenn es dann erst mal so weit käme weil zu dem
560 Zeitpunkt war ja der Mitarbeiterstab noch ziemlich
561 groß außer denen die sie sofort rausgeschmissen
562 haben bzw. die gegangen waren freiwillig wo man
563 Stasikontakte oder so was ja da fielen natürlich auch
564 unsere Namen, also meiner mit und da bin ich fast
565 ausgerastet also es war einer dabei dem mit dem ich
566 relativ gut konnte und dem hab ich dann gesagt ihr
567 verhandelt wie mit Vieh oder wie über Vieh mit den
568 Leuten hier ihr sagt hier auch der und der und der und
569 Hauptsache ihr bringt euere Pfründe in Ordnung weil
570 es ja alles die Alten waren die ?vor der Wende eben
571 so geredet hatten und plötzlich zwei Jahre später so
572 ganz anders redeten jetzt? das hat mich (tiefes
573 Einatmen) na ja ziemlich zur Weißglut gebracht aber
574 es hat (hörbares Ausatmen) an der Tatsache die ebend
575 war nichts geändert (2) dann hab ich mit dem
576 damaligen Sektionsdirektor der alte der war
577 mittlerweile in die Rente gegangen es war ein neuer

578 gekommen (.) äh dem hatte ich noch mal einen Brief
579 geschrieben mit der Bitte das er mir doch mitteilt wie
580 es weitergeht weil er immer in mündlichen
581 Gesprächen zugesichert (hat) wir finden ne Lösung
582 wir finden ne Lösung und ich hab gerade jetzt neulich
583 als ich die ganzen Unterlagen mal wieder in der Hand
584 hatte den Brief gelesen ja vom 15 Juli datiert wir
585 können zwar noch keine Aussagen machen aber wir
586 werden uns darum bemühen und sie hören noch von
587 uns sozusagen bevor sie gehen und dann kam der 31
588 August und ich hörte nichts und ich ging (2) ich
589 wurde weder verabschiedet noch sonst irgendwas ich
590 kam ebend nicht mehr am nächsten Tag (halb
591 lachend) und das war für mich also eigentlich
592 überhaupt nicht zu verarbeiten also das was das hing
593 äh (.) es war nich nicht nur die Arbeitslosigkeit an
594 sich-ich denke es war es kam da in dem Moment
595 einfach alles zusammen es kam zusammen ich hatte
596 promoviert kurz vorher jetzt hatte ich diesen Doktor?
597 und der Doktor machte die ganze Sache eigentlich
598 noch viel schlimmer? weil ich damit also mir ich kam
599 mir völlig so vollkommen nutzlos vor und irgendwie
600 war ich für die Welt eben nichts mehr wert und das
601 gerade dieses nichts mehr wert sein nicht mehr nicht
602 mehr zu gebrauchen zu sein als jemand ich war
603 damals 29 Jahre das war für mich also nicht
604 nachvollziehbar wie so was sein könnte ja und überall
605 nur Ablehnungen immer wieder Ablehnungen .wenn
606 man sich beworben hat.(sehr leise) wobei ich sagen
607 muss ich war da auch so beschränkt mich da nur im
608 Lehrerbereich zu bewerben weil für mich das weil ich
609 davon ausging Lehrer hinzu kam das ich davon
610 ausging wie ich vorhin schon sagte zu dem Zeitpunkt
611 äh war denn auch schon vollkommen klar das mein
612 Abschluss im Westen überhaupt nichts zählt der
613 Lehrer Abschluss weil äh äh zum einen
614 Semesterwochenstundenzahlen fehlen und das größte
615 Handicap is das es als Fach Russisch is das muss ich
616 vielleicht vorher erklären wenn man im Westen
617 Russische Sprache studiert ist es so das man die
618 Sprache studiert und die Kultur und ein zweites
619 Hauptfach es sind bestimmte Fächerkombinationen in
620 bestimmten Bereichen nicht möglich und ich hab
621 Russisch als Grundfach und Russisch geht als Fach
622 überhaupt nirgendwo sodass ich zwar in diesem
623 Fachbereich studiert habe aber den Schwerpunkt auf
624 den Wissenschaftsbereich gelegt habe und damals
625 dann auch schon den Bescheid hatte also dieses
626 Studium kann nur anerkannt werden wenn ich
627 vollkommen noch mal en Unterrichtsfach also
628 Pädagogik mit ner normalen Regelstudienzeit von 7
629 bis 8 Semestern studiere?und da bin ich trotziger? oder
630 war ich damals trotziger genug und bin es jetzt wieder
631 zu sagen das seh ich nicht ein ich habe studiert ich
632 habe gründlich studiert (sehr sehr leise) und ich denke
633 ich bin (.)nicht dümmer und das andere ist wenn man
634 in den Grund- und Hauptschulbereich geht macht man
635 alle Fächer und nicht nur das Fach wofür man
636 ausgebildet ist und im Grunde genommen ist das so
637 egal und deswegen ärgert mich das weil es ein rein
638 formal rein formales Kriterium is und ich muss sagen

639 ich bin nach der Wende in eine äußerste Trothaltung
640 verfallen also da (.) hatte ich so hab ich einfach gesagt
641 ne ich mach es schon aus Trotz nicht (sehr sehr leise)
642 ,das seh ich nicht ein, äh äh ja aber das hat eigentlich
643 meine ganze Situation überhaupt nicht geändert weil
644 ich nur frustriert war weil ich auch nicht wusste wie es
645 eigentlich weitergehen sollte also ich sah für mich
646 irgendwo (.) keinen richtigen (.) ja keinen richtigen
647 Ausweg aus dieser Situation ne (leise) und als ich
648 dann arbeitslos wurde na ja gut ging ich zum
649 Arbeitsamt das (2) war für mich irgendwie ne Sache
650 äh die ist zwar passiert ?aber ich konnte das einfach
651 nicht begreifen? es hat also ganz ganz lange gedauert
652 ehe ich eigentlich begriffen habe was eigentlich los
653 ist-ich glaube das war im Endergebnis erst hinterher
654 nachdem diese Zeit der Arbeitslosigkeit schon vorbei
655 war weil ich mir gesagt habe ich habe studiert ich hab
656 studiert wie mein Mann oder ich habe studiert wie
657 viele andere ?ich seh das nicht ein dass ich zuhause
658 sitzen (.) soll? weil (.) es ist für mich eigentlich ganz
659 normal das ich als Frau arbeite und ich glaube ich
660 könnte auch nicht anders das ist das habe ich jetzt
661 gemerkt äh ich denke gerade wenn man kleine Kinder
662 hat sollte man das schon versuchen das unter einen
663 Hut zu bringen ohne sich dabei kaputt zu machen das
664 ist vielleicht so ein bisschen ein Problem im Osten das
665 man das ganz viele Frauen versuchen ich kann das
666 zumindest so für mich sagen in beiden Punkten
667 möglichst perfekt zu sein und dann im Endergebnis
668 irgendwann irgendwas leidet und im Endergebnis is es
669 dann der Partner gegebenenfalls-also so is es
670 jedenfalls bei uns zumindest nä (starkes Einatmen)
671 mmh ja nun war ich also arbeitslos (2) (stöhnen) und
672 (lachen) hab aber äh dieses Problem wieder versucht
673 nur mit mir abzumachen also ich habe darüber auch
674 kaum gesprochen wie sehr mich das eigentlich berührt
675 die ganze Sache ne ich bin eigentlich jemand der nach
676 außen hin ziemlich gut Optimismus verstrahlen kann
677 und das habe ich eigentlich auch immer gemacht und
678 äh (2) hab das eigentlich nich (.) nicht rauskommen
679 lassen wie weh mir das eigentlich tat und hab
680 eigentlich auch immer so geredet ,na ich werde schon
681 wieder irgendwie was finden es geht schon irgendwie
682 weiter, aber der Stachel saß eben sehr sehr tief (leise)
683 zumal also vom Arbeitsamt auch gleich immer die
684 Bemerkung kam also (.) kaum vermittelbar ne weil im
685 Endergebnis im Lehrerbereich können wir keinen
686 vermitteln es ist Einstellungsstop und es war zu dem
687 Zeitpunkt klar das es sehr lange andauern wird bzw.
688 abzusehen durch die ganze Umstrukturierung vom
689 Schulbereich und (.) die andere Sache auf die ich mich
690 dann versucht habe zu stürzen war vielleicht in der
691 Erwachsenenbildung zu arbeiten und das hat im
692 Endergebnis dann auch geklappt aber das war
693 eigentlich auch mehr Zufall (.) ja also ich war
694 arbeitslos (leise) und (.) dazu kam das von ner
695 befreundeten Familie das die Ehe gerade in die
696 Brüche ging ziemlich aber die ging in die Brüche und der
697 Mann landete immer bei uns um sich auszuheulen und
698 ich hatte ja nun viel Zeit im Endergebnis so dass ich
699

700 dann abends um ½ zehn Essen fahren konnte so
701 dreimal die Woche das brachten wir dann eben so
702 fertig (leicht ironisch) und mein Mann konnte das
703 überhaupt nicht verstehen er war er kannte mich
704 eigentlich nicht so das ich so ausflippte (leicht
705 lachend) im Endergebnis und das war für ihn ziemlich
706 überraschend und äh er musste am nächsten Tag früh
707 aufstehen ich denke für ihn war das auch nicht so
708 ohne aber im Endergebnis (lachend)kam er natürlich
709 doch immer mit weil er ich glaub schon das er das er
710 sich seiner Sache nicht ganz sicher war und nicht ganz
711 klar was ich vielleicht noch für Blödsinn machen
712 könnte im Endergebnis also was was da eigentlich
713 dahintersteckte hinter diesen ganzen Angelegenheit
714 aber für mich was es einfach äh ja Chance denk ich
715 alles andere einfach zu vergessen und einfach mich
716 nicht damit zu beschäftigen ja ich mein da hatte ich
717 die Probleme von dem anderen und hatte mich nicht
718 mit meinen zu befassen (2) äh ,ich hab in der Zeit
719 unheimlich viel gelesen, wie eine Kaputte also ich les
720 generell gerne und unheimlich viel-aber ich glaub in
721 der Zeit hab ich also wie eine Verrückte gelesen-hab
722 ganz viel Max Frisch gelesen-ich weiß gar nicht wie
723 ich darauf kam irgendwo habe ich Homo Faber
724 gesehen zu dem Zeitpunkt das hab ich gelesen dann
725 ich meine (.....) von Frisch und irgendwie ich
726 weiß nicht vielleicht war es einfach die Suche nach
727 dem was was will ich eigentlich von diesem Leben
728 überhaupt noch so mit 28 eigentlich nicht mehr
729 gebraucht Kinder kriegen ging nicht-dann kam der
730 zweite Schwangerschaftsabbruch in dieser Zeit noch
731 dazu-also wo es wieder schief ging-also wieder keiner
732 wusste worans lag im November und .das hat mich
733 dann endgültig irgendwie zu Boden gebracht.(sehr
734 leise) und dann irgendwo zu dem Zeitpunkt also ich
735 weiß nicht ob es Oktober oder November war dann
736 habe ich mal meinen ganzen Frust irgendwann abends
737 meinem Mann im Bett ausgekippt dann hab ich ihm
738 mal alles gesagt im Grunde genommen ja das ich
739 vielleicht auch in der Beziehung unehrlich war das ich
740 also Optimismus zum Teil geheuchelt hab wo ich
741 eigentlich schon längst nicht mehr Pessimist schon
742 eigentlich pessimistisch war nä das eigentlich auch
743 mein (.) ja mein ganzes Verhalten zum Teil das ich
744 versucht hab ihm vieles recht zu machen was mir
745 eigentlich überhaupt nicht gefiel das ich mich zum
746 Teil ihm angepasst hab was mir eigentlich och nicht
747 gefiel jedenfalls hab ich das alles in dieser ganzen
748 Situation mal ausgekippt so so (.) also nen richtigen
749 Schwall das ist dann immer bei mir so wenns dann
750 kommt dann kommts richtig und sicherlich für den
751 anderen auch dann sicherlich nicht einfach zu
752 verarbeiten und wie gesagt er is en Typ er braucht
753 dann auch recht lange und es hat auch ne ganze Weile
754 gedauert ehe ich dann irgendwo ne Reaktion kriegte
755 auf jeden Fall haben wir uns dann sehr sehr intensiv
756 unterhalten und das hat denke ich äh unsere
757 Beziehung dahingehend einfach umgekrepelt ;das
758 ich jetzt ehrlich geworden bin; das ich das was ich
759 also nicht will auch nicht mache und das was ich
760 denke jetzt relativ schnell sage weil ich einfach

761 gemerkt habe ich komm damit einfach nicht mehr
762 weiter ich fress alles in mich rein das das ging so los
763 bei solchen Sachen das is sicherlich auch ganz schwer
764 Peter trödelt unheimlich gern also er braucht
765 mindestens einen Tag in der Woche wo er nur trödeln
766 kann also früüh geht das eben los und dann darf man
767 ihn auch nicht treiben und so was ich ich kannn damit
768 einfach nicht umgehen wenn ich Wochenende habe
769 und gerade am Wochenende schönes Wetter is ich
770 will raus vielleicht noch Fahrradfahren oder so dann
771 kann ich nicht erst um 11 losfahren (Lachen) dann
772 will ich das bitte auch am Abend vorher besprechen
773 und planen ja aber an solchen Dingen ist es dann
774 ebend gescheitert das habe ich dann eben immer in
775 mich reingefressen aber irgendwann ging es ebend
776 nicht mehr weiter und das hat mich schon ganz schön
777 verunsichert oder an kleinen Sachen er hat eben lange
778 Zeit -blödsinnig eigentlich aber es war eben so zu
779 Hause hatte er seine ganzen Sachen in seinem Zimmer
780 da war alles wirklich bei ihm da standen seine Schuhe
781 unterm Schreibtisch da stand sein Bier im Schreibtisch
782 da lag sein Hammer im Schreibtisch sein Schokoladen
783 und alles und das wollte hier gerne ich ihm
784 abgewöhnen und hab das wahrscheinlich auch sehr
785 rigoros (lachen) gemacht (E und Y lachen laut) und
786 hab das in jedem Fall dann kategorisch ausgelagert an
787 die Plätze wo ich dachte das es gut is ne (lachend) und
788 hab da mit ihm eigentlich nie drüber gesprochen wie
789 er das empfindet ne hab das in dem Moment so
790 ziemlich in dem Moment ziemlich selbstherrlich
791 entschieden aber also meine Umerziehungsversuche
792 muss ich sagen aber irgendwann hab ich die dann
793 aufgegeben nachdem ich gemerkt habe sie fruchten
794 nicht (lachend) dann hab ich ihn eben rumodeln
795 lassen war aber nicht glücklich damit ja und eben
796 solche Sachen äh einfach auch ans äh ins Gespräch zu
797 bringen das war ganz ganz wichtig so und dann ist
798 ganz ganz sicherlich ja ;das war so ganz ganz wichtig
799 solche Sachen; in jedem Fall hab ich die einfach in
800 dem Zusammenhang einfach alle mal auf den Tisch
801 gepackt zusammen mit meinem ganzen Frust
802 (hörbares Einatmen) äh ich muss dazu sagen ich hab
803 durch diese Arbeitslosigkeit im Grunde genommen
804 finanziell oder so überhaupt keine Einbußen gehabt ja
805 also bei uns wir haben ein Konto von Anfang an
806 gehabt und ich hab äh zu DDR Zeiten ,20 Mark mehr
807 verdient als mein lieber Mann, also (lachen) wir hatten
808 im Endergebnis genau dasselbe Gehalt wir haben
809 beide so um die 1000 Mark äh verdient gehabt weil
810 wir beide studiert hatten und dadurch gab es in der
811 DDR keine großen Gehaltsunterschiede und jeder
812 nahm sich das was er brauchte das das gab für mich
813 keene Diskussion das ich dann ebend äh dadurch
814 eingeschränkt war oder so was ja und ich meine
815 Arbeitslosengeld äh war ja auch nicht das heißt nicht
816 so wenig für uns war es nicht so wenig es waren 900
817 Mark damals und äh wir hatten ne ausgestattete
818 Wohnung ich brauchte nicht groß was an
819 Konsumgütern und so was also Kleidung ist sowieso
820 was für mich ein notwendiges Übel also (2) ich kann
821 nicht sagen das ich das Geld brauchte es lag also

822 wirklich an an dieser Sinnlosigkeit das irgendwo (.)
823 liegt es äh allerdings auch daran dass ich denke Arbeit
824 war für mich immer schon Arbeit im Sinne von
825 Studium oder lernen oder so was war für mich ein
826 ziemlich zentraler Inhalt also Lebensinhalt und äh das
827 ist natürlich damit weggebrochen .irgendwo und
828 damit brach ne ganz wichtige ja ein ganz wichtiger
829 Wert unten weg denke ich mal. (ganz leise) vielleicht
830 auch im Zusammenhang damit dass ich gesehen hab
831 wie es bei uns zuhause eben zugeing da meine Mutter
832 zwar eben auch gearbeitet hat aber natürlich auf einem
833 wesentlich niedrigen Niveau und irgendwo das äh-sie
834 doch mehr für die Kinder zuständig war und in sone
835 Rolle wollt ich mich also niiiie drängen lassen also
836 das war für mich immer so äh ich denke mehr
837 unbewußt auch son Maß der Dinge dass man sagen
838 muss (.)also ich möchte schon auch äh anerkannt
839 werden und-.da spielt Arbeit natürlich ne ganz ganz
840 ganz große Rolle (sehr sehr leise) denk ich mal. ja (3)
841 äh es fügte sich in der Zeit ein sehr glücklicher
842 Umstand das ne Kollegin von der ich bis heute nicht
843 weiß ob sie nicht diejenige war die mich rausgedrängt
844 hat bewusst aber egal jemanden fand der jemanden
845 suchte in C-Stadt für nen Werkvertrag und mich fragte
846 ob ich das machen wollte und da hab ich dann gesagt
847 o.k. mit dem Werkvertrag fang ich an obwohl ich
848 eigentlich ganz ganz unsicher war .ob ich das
849 überhaupt schaffen würde. also (sehr leise) mein
850 Selbstbewußtsein war eigentlich auf Null aber nicht
851 nur durch die Arbeitslosigkeit oder verstärkt durch die
852 Arbeitslosigkeit-und durch die Wende-also diese
853 beiden Punkte-also ich war also die Leute aus dem
854 Westen das waren für mich äh (.) entweder warn se ja
855 weiß ich nicht wahrscheinlich lässt sich das
856 unheimlich schwer beschreiben einerseits waren sie
857 total arrogant und überheblich das war die eine Seite
858 oder sie waren jemand die eigentlich nicht erreichbar
859 waren (.) also die einen habe ich kategorisch
860 abgelehnt mit denen wollte ich überhaupt nichts zu
861 tun haben (Lachen) da hab ich nur trotzig reagiert ich
862 muss sagen ich war das erste Mal in Westberlin im
863 Dezember im November fiel die Mauer ich bin nicht
864 darübergegangen es ist also wirklich so ne
865 Trotzhaltung manchmal denke ich wie kann man so
866 blöd sein .aber es war eben so. (leise) und die anderen
867 waren für mich da dacht ich .du kannst nie bestehen in
868 der Gesellschaft ja. (ganz leise) also das waren so
869 diese beiden Pole zwischen denen ich mich bewegte
870 äh und .wo ich mich überhaupt nicht einordnen
871 konnte. und dann kam eben dieser Arbeitsvertrag oder
872 dieses Werksvertragsangebot eines Werkvertrages äh
873 und da hat mein Mann mir einfach zugeredet- das ist
874 eben wieder dann das gute an dieser Beziehung also
875 wenn es um solche Sachen geht ist er immer auf
876 meiner Seite also er möchte das auch das ich mich da
877 wohlfühle und ich denke er weiß einfach auch wie
878 wichtig das für mich ist und hat mich da unheimlich
879 also hat mir da unheimlich gut zugeredet und probiers
880 doch mal und wens nicht geht und so und dann hab
881 ich (.) im Dezember glaube ich wars diesen
882 Werkvertrag angenommen und habs dann sozusagen

883 nebenbei gemacht es ging um bedarfsorientierte
 884 Planungen in Frankfurt/Oder äh im weitesten Sinne
 885 betraf das schon mein Gebiet aber es war eben doch
 886 ziemlich viel Neues aber ich meine ich musste dort
 887 mit den Leuten reden und irgendwo mmh (.) hab ich
 888 dadurch denke ich wieder Selbstbewußtsein gekriegt
 889 indem ich einfach dort äh mich mit Leuten vom äh
 890 was war denn das wie nennt sich das (3) Stadtamt ne
 891 Stadtamt heißt es nicht ich weiß nicht auf jeden Fall
 892 mit den Beauftragten der verschiedenen Bereich hab
 893 ich mich getroffen also mit dem Verantwortlichen für
 894 im Dezernat für äh für Schule dann im Jugendamt also
 895 mit den ganzen Leuten von den Behörden getroffen
 896 hab und mit den Leuten von den Einrichtungen und da
 897 eigentlich gemerkt hab das ich da eigentlich von den
 898 Leuten wunderbar akzeptiert wurde ich meine äh es
 899 hatte in dem Moment den Vorteil wenn man sich
 900 melden konnte mit dem Namen des Institut in C-Stadt
 901 (im Westen) das war auch ne sehr interessante
 902 Erfahrung ja wenn ich sagte ich komme aus A-Stadt-
 903 Ost oder wenn ich sagte ich komme vom Uni-Institut
 904 in C-Stadt (im Westen) das (.) hat mir manchmal sehr
 905 weh getan aber manchmal hab ich es dann auch
 906 ausgenutzt ich denke das war das war son ziemlicher
 907 Umschwung (lachen) was .was auch so mein
 908 Selbstvertrauen anging ja. das ich gemerkt hab das es
 909 manchmal bloß die Etikette und und das es nicht das
 910 ist was dahintersteht aber das zu begreifen-war ganz
 911 schön schwierig-aber das was (ein) auslösender Punkt
 912 ja im Jugendamt Uni-Institut !ja selbstverständlich
 913 was kann ich denn für sie tun! (sehr ironisch
 914 gesprochen)
 915 |
 916 | (gemeinsames Lachen) das war
 917 etwas das war erschreckend aber gut ja dann hab ich
 918 diesen Werkvertrag gemacht hab ihn glaub ich auch
 919 ganz gut zu Ende gebracht und hab dadurch Kontakt
 920 nach C-Stadt bekommen (.)äh zu nem Professor (.) der
 921 ist sehr äh ja (3) menschlich klingt irgendwie so tja so
 922 abgeschliffen irgendwo aber es war jemand son ganz
 923 Lieber hat selber drei Kinder und is sehr äh sehr
 924 darum bemüht das er was Gutes tun kann Gutes klingt
 925 och so blöd aber das er einfach auch den Leuten auch
 926 en bisschen helfen kann und er war auch bestrebt
 927 Kontakte in den Osten auszubauen und war aber auch
 928 sehr bestrebt generell jungen Frauen irgendwo auch
 929 zu helfen wieder einen Einstieg ins Berufsleben zu
 930 finden entweder nach dem Kind bzw och auch Leuten
 931 direkt einen Berufseinstieg zu geben und der hatte ein
 932 Projekt laufen und wollte das gerne gen Osten
 933 erweitern und hat mir gesagt als ich diesen
 934 Werkvertrag gemacht hab also wenn ich das
 935 durchkriege es war ein Drittmittelprojekt äh und ich
 936 kriege ne Stelle dann kriegen se die auf jeden Fall
 937 wenn se die möchten und das war für mich natürlich
 938 irgendwo ein unheimlicher Lichtblick ja in meiner
 939 ganzen in meiner ganzen Verzweiflung irgendwo da
 940 na ja da (.) na ja sah das dann jedenfalls ganz gut aus
 941 und dann kam aber in der Zeit parallel dazu auch ein
 942 Angebot vom Arbeitsamt dass sie äh Lehrer suchten

943 ich bin von der Ausbildung her auf neue Medien
944 spezialisiert und zu DDRZeiten war das so da war
945 alles eins also jetzt im Westen gibt es ziemliche
946 graduelle Unterschiede von ner vom
947 Ausbildungsniveau her aber zu DDR Zeiten war das
948 so üblich man konnte auch als Lehrerin im
949 Kindergartenbereich arbeiten gehen(.) vielleicht war
950 das Gehalt auch ein bisschen unterschiedlich aber
951 nicht viel aber auf jeden Fall war das auch noch in
952 dieser Umbruchzeit und äh (.) da ich mir dachte Praxis
953 kann dir auf jeden Fall nicht schaden dachte ich
954 bewirbst du dich auf diese Stelle (.) aber es war ne
955 ABM Stelle das war (auch) von vornherein klar und
956 äh (.) da gab es also kaum Bewerber (.....)Bewerberin
957 es waren 3 Stellen ausgeschrieben und wir waren
958 dann zu zweit für die 3 Stellen und dann hab ich im
959 Dezember also ziemlich schnell dann auch ziemlich
960 holter die polter mit dieser Stelle angefangen im
961 Kindergarten weil ich dachte irgendwie musste nen
962 Einstieg finden es nützt nichts nä und hab auch
963 gedacht du willst es doch mal ausprobieren äh wobei
964 ich äh nen bisschen skeptisch war (.) ob (.)ich von der
965 Ausbildung her geeignet bin ich bin zwar eigentlich
966 ausgebildet in der SU war das so ne gemischte
967 Ausbildung für die verschiedenen Einrichtungen aber
968 ich habe also immer nur auch in den Praktikas immer
969 nur im Erwachsenenbereich gearbeitet sodass das für
970 mich ne ziemliche Umstellung war aber alle meine
971 Befürchtungen waren eigentlich ziemlich sinnlos ich
972 kam in den Kindergarten und wurde als Springerin
973 eingesetzt und nicht als das was ich eigentlich war
974 (lachend) und das hat natürlich meine Begeisterung
975 wieder enorm gesteigert (Lachen) ich kam den ersten
976 Tag ich hatte ja genau Mitte November den 2.
977 Abbruch und dann war ich noch ne Weile krank
978 geschrieben und kam dann am 17. Dez. hin und wurde
979 damit empfangen also es sind vier Kolleginnen krank
980 Frau E diese beiden Gruppen sind ihre (Lachen) so
981 also ich war wie vor den Kopf gehauen ich wusste
982 nicht wie ich 25 Kinder bändigen sollte aberich habs
983 geschafft son Blödsinn und ich hab die Zeit bis
984 Weihnachten also mehr schlecht als recht rumgebracht
985 also anders kann ich das wirklich nicht sagen äh aber
986 genau das Problem was ich schon immer hatte ich
987 habs natürlich auch niemandem gesagt ne ich fühlte
988 mich also todunglücklich muss ich schon sagen es is
989 halt so weil ähm auch keiner bereit war mir zu helfen
990 ich auch nur eine Kollegin gefragt hatte und die mich
991 so angefahren hatte nach dem Motto na ja sie werden
992 doch wohl wissen wie man mit Kindern umgeht ne
993 sodass also mein ganzer Mut irgendwo mein
994 Selbstbewußtsein wieder mal verflogen war und äh
995 ich mich da ziemlich durchgekämpft hatte habe und
996 hinzu kam noch en Problem womit ich mich eigentlich
997 och unheimlich belastet hab hat ich bin also in dieses
998 tja nenns nun Kollektiv oder Team oder wie auch
999 immer eigentlich nich reingekommen ich weiß nicht
1000 obs an mir lag oder obs an beiden Seiten lag aber ich
1001 hatte wahnsinnige Probleme es ging in den Pausen nur
1002 darum was bestelle ich mir anzuziehen welche
1003 Katalog ist der beste und zweie haben auch den

1004 Vertrieb über den Kindergarten organisiert sodass sie
1005 also permanent damit beschäftigt waren sich an und
1006 auszuziehen (Lachen) und äh das konnte ich einfach
1007 nicht begreifen das ging nicht in meinen Kopf aber ich
1008 hab mich das üblich Problem also auch damit nicht
1009 offensiv auseinander gesetzt man hätte einfach sagen
1010 müssen wahrscheinlich o.k. das kann ja wohl nicht so
1011 sein aber dazu hatte ich einfach nicht den Mut weil ich
1012 ja wusste es is ne ABM Stelle du gehst sowieso
1013 irgendwie irgendwann und die ABM Stelle war
1014 damals eingerichtet worden weil se ne Gruppe hatten
1015 die Kinder mit ganz besonderer Förderung brauchten
1016 und deswegen hatten sie weiteren Bedarf an
1017 Kindergärtnerinnen angemeldet ja aber die
1018 Bewilligung der Stelle hat 1 ½ Jahre gedauert diese
1019 Gruppe war schon lange nicht mehr da und es war
1020 zwar genügend Arbeit im Kindergarten eigentlich
1021 trotzdem noch da bloß äh ich war natürlich ne
1022 willkommende Ausstattung ne Aufstockung des
1023 Personals

1024 |
1025 Y: |mmh
1026 |
1027 H: |und das Klima dort und diese also
1028 vollkommen unbefriedigende Arbeit die hat mich
1029 ziemlich zermürbt und das hat sich auch denke ich
1030 also ich war auch zu Hause wieder nur unzufrieden
1031 ?ja? weil ich ich hab mich da nicht wohlgeföhlt und
1032 hab eigentlich immer nur gehofft das ich aus C-Stadt
1033 irgendwas höre das war für mich irgendwo so der
1034 Strohalm-Ich (mein) irgendwann kommt hoffentlich
1035 von dort irgendne Nachricht das es äh (.) das es von
1036 dort äh Zeichen gibt das es da weitergeht und dann
1037 kam eben wirklich dazu (.) ABM (.) und irgendwo
1038 .ham se die Leute da zumindest dort in diesem
1039 Kindergarten völlig verbraten. ja es war ebend
1040 sozusagen ein zusätzliches Geschenk und die konnte
1041 man natürlich voll ausnutzen (.) und es war ja auch so
1042 äh ABM-Stellen ich denke die waren zum damaligen
1043 Zeitpunkt ne die fielen vom Himmel das muss man so
1044 sagen einfach um Arbeitslosigkeit nen bisschen
1045 abzufedern (leicht lachend) und jeder der ne ABM
1046 Stelle beantragt hat hat die eigentlich auch gekriegt
1047 also um 1990 91 92 war noch so ne Zeit wo ne
1048 ziemliche Schwemme war und äh es ist auch die Frage
1049 .ob das wirklich ernsthaft und richtig überlegt war
1050 dafür ne ABM Stelle zB einzurichten ne. (.) vielleicht
1051 (.) hat die äh Leiterin wirklich den Hintergedanken
1052 gehabt jemanden zusätzlich zu kriegen der eben
1053 solche Dienste mitmachen kann und aber im
1054 Zusammenhang damit das sehr viel ABM Stellen
1055 bewilligt wurden ;war von vorneherein klar länger als
1056 en Jahr geht das nicht; und das ist mir auch gleich zur
1057 Einstellung gesagt worden aber ich meine irgendwo
1058 greifst du natürlich nach nen Strohalm andererseits
1059 äh (2) habe ich natürlich och nicht (.) äh sagen wir mal
1060 dann den Mut gehabt (2) äh mich dort für das oder für
1061 das zu streiten was ich eigentlich machen sollte ne und
1062 ich hab mich dann auch verbraten lassen und das war
1063 natürlich auch das große Problem ich denke hätte ich

1064 dort mit der Faust auf den Tisch gehauen und hätte
1065 gesagt ich bin nicht dafür da sondern dafür hätte sich
1066 die Sache vielleicht geändert-aber ich hab es eben
1067 nicht gemacht weil ich mir gesagt habe du bist
1068 sowieso bloß ein Jahr da (sehr schnell gesprochen)
1069 was sollste eigentlich ja und das äh war en Problem
1070 was die Lage nicht unbedingt verbessert hat also (.)
1071 und dann äh kam ich mir da irgendwie falsch vor;-das
1072 muss ich wirklich sagen; irgendwie ich fühlte mich
1073 also ich fühlte mich auch mit der Arbeit-ich denke
1074 auch mit der Arbeit als Lehrerin wenn ich die selber
1075 selbst wenn ich die gemacht hatte habe ich mich nicht
1076 wohl gefühlt also nicht wohl gefühlt im Sinne von
1077 nicht zufrieden gefühlt (.) also äh (3) die Arbeit
1078 besteht zum großen also ich mein die Arbeit mit den
1079 Kindern usw damit habe ich mich das hat mir
1080 unheimlich viel Spaß gemacht aber wenns dann am
1081 Basteln von Arbeitsmaterialien uns so was ging also
1082 damit war ich einfach nicht glücklich und das war für
1083 mich dann auch so ne Entscheidung zu sagen also
1084 wenn du so was wieder machst oder ne Chance hast so
1085 was wieder zu machen oder machen zu müssen dann
1086 sicherlich nur ne sehr begrenzte Zeit denn du wirst
1087 damit nich nicht glücklich werden ja und dann kam
1088 also C-Stadt die Nachricht aus C-Stadt und äh 3
1089 Jahresvertrag und damit war ich natürlich ganz ganz
1090 happy ?hab den auch sofort angenommen? bin aus
1091 dem Kindergarten geflüchtet ?und hab gekündigt? (.)
1092 (gemeinsames Lachen) wenn ich mir das heute
1093 überlege ich hab nicht mal an nen Aufhebungsvertrag
1094 gedacht ich bin gegangen(lachend) und äh .bin in der
1095 Zeit auch wieder wesentlich ruhiger geworden. das
1096 hab ich dann auch gemerkt und habe natürlich auch in
1097 der Zeit ich war die einzige Frau aus dem Osten in der
1098 Truppe waren wir zu viert zu fünft mit Chef nein zu
1099 sechst mit Chef sogar zu sechst und hab bin in der
1100 Zeit sehr viel selbstbewusster geworden und hab auch
1101 gelernt mich einzuschätzen besser einzuschätzen und
1102 hatte (äh) eigentlich unheimlich viel Freiraum in der
1103 Arbeit und hab mich damit unheimlich wohl gefühlt
1104 es war nur ne halbe Stelle aber des war äh auf jeden
1105 Fall schon nen Riesenfortschritt und in der Zeit äh ist
1106 dann auch unsere Tochter zur Welt gekommen nun
1107 endlich hats dann geklappt (Lachen) ich war natürlich
1108 ganz ganz happy-unheimlich ängstlich vorher aber
1109 dann unheimlich glücklich (.) äh (.) und hatte auch
1110 ideale Bedingungen also beides unter einen Hut zu
1111 bringen also meine halbe Stelle hier in A-Stadt hab
1112 auch überwiegend in A-Stadt gearbeitet also war
1113 relativ selten in C-Stadt und das ging unheimlich gut
1114 hatte natürlich immer im Hintergedanken diese 3
1115 Jahre und danach ist wieder die Frage wie gehts
1116 weiter ,aber zum Anfang sind natürlich 3 Jahre
1117 unheimlich lang, ?und irgendwo hab ich immer
1118 versucht die Sache wegzuschieben ne? äh zumal mein
1119 Chef immer gesagt hat na ja ach 95 da hat sich da
1120 haben sich die A-Stadt Verhältnisse auch wieder
1121 geglättet und da sieht die Welt schon anders aus
1122 mittlerweile hatte ich also auch offiziell äh den Doktor
1123 sozusagen im Abschluss hatte ja gehofft das sich das
1124 positiv auf die Anerkennung meines Abschlusses

1125 auswirkt aber bekam dann im Senat zu hören sie
1126 könnten nen Segelfliegerschein machen das ist mir
1127 völlig egal äh es ändert überhaupt nichts an der
1128 Tatsache sie sind genauso gut oder schlecht
1129 vermittelbar wie vorher ihr Abschluss zählt NICHTS
1130 so und somit stand ich also nach den 3 Jahren im
1131 Endergebnis wieder genauso da .wie ich vorher
1132 dastand. ich hatte jetzt zwar 3 Jahre gearbeitet es hat
1133 mir auch viel Spaß gemacht hatte auch Erfahrung
1134 gesammelt-das will ich jetzt mal ausblenden
1135 kurzerhand-aber äh von meinem STAND hatte sich
1136 .überhaupt nichts geändert. und nun hatte ich gehofft
1137 weil ähm (.) ja die Chance ja bzw ist es ja so
1138 Abschlüsse die für die neuen Bundesländer gelten äh
1139 bzw. Abschlüsse die in den neuen Bundesländern
1140 erworben worden sind haben in den neuen
1141 Bundesländern auch ihre Gültigkeit und dann hatte ich
1142 äh die Hoffnung das ich z.B. in Brandenburg das der
1143 Abschluss Gültigkeit hat hab mich dort beworben und
1144 äh bekam von dort den Bescheid also ich müsste noch
1145 mal ne Prüfung machen und dann wärs gut-hab die
1146 Prüfung dann auch gemacht im Juli 94 und dachte nun
1147 habe ich für Brandenburg nen Abschluss und hab
1148 mich natürlich auch in Brandenburg beworben (.) es
1149 gab wieder überall ;nur Absagen durchweg; (tiefes
1150 Seufzen) Lehrer werden eben zur Zeit nicht eingestellt
1151 oder Lehrerinnen ne und im Endergebnis äh überall
1152 Einstellungsstop ist obwohl ein Bedarf an der
1153 Vermittlung mit besonderen Kommunikationsmitteln
1154 besteht das is ne Sache die nicht nachzuvollziehen ist
1155 aber die eigentlich dazu beiträgt das ich mich
1156 manchmal frage äh wie so was funktionieren kann-äh
1157 ich kann so was nicht nachvollziehen das ich Leute
1158 die ne Ausbildung haben bloß weil ihnen der richtige
1159 Stempel fehlt NICHT EINSTELLE dafür aber Leute
1160 die keine Ausbildung haben aber die ebend immer im
1161 Dienstverhältnis äh im Schuldienst gestanden haben
1162 dafür übernehme (.) es ist sicherlich das eine wie das
1163 andere is sicherlich an einer Stelle unlogisch ;aber
1164 man muss irgendwo damit leben; also gingen die drei
1165 Jahre rum und trotz vieler vieler Bewerbungen (2)
1166 vielleicht en bisschen zu spät ich weiß nicht ich hab
1167 im November habe ich eigentlich angefangen im April
1168 ging dann oder .Ende März war dieses
1169 Arbeitsverhältnis wieder zu Ende äh. (stöhnen) stand
1170 ich wieder auf der Straße (lacht) hatte gedacht nach
1171 meiner vorherigen Erfahrung .das es mir wesentlich
1172 besser gehen würde diesmal. (sehr leise) aber es war
1173 äh Pustekuchen mir gings nicht besser. der große
1174 Vorteil oder (2) na ja Vorteil ist vielleicht ein falsches
1175 Wort (hörbares Einatmen) es setzte ein anderer
1176 Verdrängungsmechanismus diesmal ein jetzt hat ich
1177 eine Tochter so konnte ich die freie Zeit sozusagen
1178 auf sie projizieren nä also zumindest wenn Sabine da
1179 war (.)äh (.) hatt ich eigentlich keine Zeit so richtig
1180 dadrüber nachzudenken über dieses Problem weil (äh)
1181 sie geht zwar früh in den Kindergarten und (.) aber
1182 nachmittags hab ich sie eigentlich meistens so um halb
1183 drei geholt und dann konnten wir spielen zusammen
1184 malen zusammen unterwegs und äh da hab ich nicht
1185 so drüber nachgedacht und ihr gegenüber versuche ich

1186 auch unheimlich ausgeglichen zu sein also weil ich
1187 irgendwie äh denke es ist für son Kind unheimlich
1188 wichtig und sie muss nicht unbedingt die
1189 Gefühlschwankungen spüren denen man so unterliegt
1190 zumindest nicht in dem ausgeprägten Maße ich denke
1191 sie merkt noch genug;davon ne im Endergebnis; äh
1192 sodass (2) diesmal eigentlich Peter derjenige ist der
1193 das alles mehr oder weniger abgekriegt hat und (3) ich
1194 war also unheimlich (2) ja depressiv weiß ich nicht-
1195 ich würde es nicht als Depression bezeichnen auf
1196 jeden Fall irgendwo unheimlich niedergeschlagen
1197 weil ich irgendwie das Gefühl hatte (sehr schnell
1198 gesprochen) (.) äh (5) .deine Ausbildung bzw das was
1199 du kannst brauch eigentlich niemand. es ist du stehst
1200 genau wieder so da du hast jetzt zwar gearbeitet .aber
1201 im Grund braucht das keiner.(.) äh (3) weil für den ei-
1202 der eine Abschluss ist nicht anerkannt dass was ich
1203 eigentlich dachte was ich noch machen könnte äh im
1204 sozialen Bereich da bin ich eigentlich wirklich
1205 überqualifiziert oder nicht eigentlich da bin ich
1206 überqualifiziert und entsprechend fehlt der Stempel
1207 sowieso also kriegst du da auch nur Absagen und (.)
1208 ich glaube es liegt auch en bisschen (.) will ich jetzt
1209 mal so sagen an der an der Ostsozialisation an und für
1210 sich äh das ich eigentlich nicht den Mumm habe mich
1211 für was völlig anderes zu bewerben zu sagen ich kann
1212 ja vielleicht doch was völlig anderes machen also ich
1213 gucke doch relativ beschränkt auf das .was ich äh tja
1214 was ich gelernt hab irgendwo. aber den Mut zu haben
1215 zu sagen ich machen jetzt mal völlig was anderes also
1216 wenn ich son Mut hätte glaub ich würde ich sagen ich
1217 mach ganz was anderes ich steig völlig aus oder ich
1218 mach ne Umschulung oder ich fang noch mal ganz
1219 von vorne an aber jetzt zu sagen mit dem und dem
1220 orientier ich mich um (.) den Mut hab ich eigentlich
1221 nicht also ich hab immer versucht in dem Gebiet zu
1222 bleiben so-und hinzu kam jetzt noch das wir
1223 angefangen haben ein Haus zu bauen wohl wissentlich
1224 das ich wieder arbeitslos werden kann aber eigentlich
1225 immer mit der Hoffnung das es ja doch nicht so
1226 schlimm wird und (.) äh also es nun doch so kam (3)
1227 da wurde es natürlich etwas brenzlig weil hinzu kam
1228 dass unsere zwischenfinanzierende Bank mir oder uns
1229 plötzlich sagte sie wollen mal wieder
1230 Gehaltsnachweise haben womit kein Mensch
1231 gerechnet hat es auch nicht vorauszusehen war aber
1232 was mich natürlich unheimlich niedergedrückt hat und
1233 äh (2) äh das hat mich unheimlich gereizt gemacht
1234 .das muss ich wirklich sagen. weil ich natürlich immer
1235 Angst hatte wie geht es weiter und irgendwo hatte ich
1236 da natürlich immer das Gefühl ja-mein Mann verdient
1237 relativ gut dass muss ich also wirklich sagen-und für
1238 Ostverhältnisse sowieso für Westverhältnisse
1239 eigentlich auch aber äh en Stückchen zweites Gehalt
1240 is zumindest nötig ne das es natürlich auch halbwegs
1241 normal weitergehen kann und ;irgendwie kam ich mir
1242 wieder völlig wertlos vor;(sehr leise) und dieses du
1243 kannst irgendwo nichts dazu beitragen also jetzt kam
1244 eben dieser finanzielle Aspekt dazu du kannst nichts
1245 dazu beitragen ;das hat mich unheimlich gereizt
1246 gemacht und ich bin mehrfach unheimlich ausgeflippt;

1247 also in Situationen wo ich dachte wo es eigentlich
1248 nicht sein muss wo ich einfach mit mir nicht mehr
1249 zurande kam ne und das musste dann Peter wirklich
1250 alles aushalten aber äh ich denke im Ergebnis na ja in
1251 mittlerweile 8 Jahren Ehe hat er es anscheidend und
1252 gelernt damit umzugehen also er äh versucht (4) es
1253 relativ im Moment sagen wir mal so wenn ich also ich
1254 bin neulich da ging es um diese Gehaltsnachweise ja
1255 und da sagte er mir das eben so und da sagte ich was
1256 soll ich nun machen ich sage ich hab dann bloß nur
1257 noch geheult ich hab gesagt ,ich kann einfach nichts
1258 mehr ich sag ich hab mich überall beworben, äh wie
1259 soll das weitergehen ich kann nicht nä in dem Moment
1260 dann versucht er äh unheimlich beruhigend auf mich
1261 einzureden und so es geht schon weiter und so ,aber
1262 am nächsten Tag krieg ich es wieder aufs Brot
1263 geschmiert, ALSO ÄH ICH WEIß NICHT ob er ob
1264 ihn das einfach so bewegt das er natürlich och en
1265 Ansprechpartner braucht denke ich schon und aber äh
1266 eigentlich nicht voraussieht was er in mir wieder
1267 sozusagen damit anregt oder aufregt also (.) ich bin
1268 dann ziemlich regelmäßig wirklich ich hab dann nur
1269 geheult ich hab geschrien-WIE SOLL ES DENN
1270 WEITERGEHEN JA ICH KANN DOCH EINFACH
1271 NICHT MEHR MACHEN ALS DAS WAS ICH
1272 JETZT MACHE NE und dann ziehe ich mich
1273 allerdings wieder auch wieder völlig in mich zurück
1274 also im Endergebnis (ganz leise) also ich brüte da über
1275 meinen Gedanken bzw auch über das über dem was
1276 ich evtl machen könnte (.) und (.) dadurch ist es auch
1277 für ihn wahnsinnig schwer eigentlich an mich
1278 ranzukommen und dadurch das das Kind natürlich
1279 noch da ist versuche ich äh wie gesagt ihr gegenüber
1280 relativ ausgeglichen zu sein so dass ich da also auch
1281 ne ganze Menge noch zusätzlich unter den Tisch
1282 kehre irgendwo und die Zeit wo man natürlich jetzt
1283 Chancen hat solche Probleme zu klären ist natürlich
1284 unheimlich kurz ne also äh Peter kommt im
1285 allgemeinen so na um 8 wenn er um 8 kommt kommt
1286 er abends von Arbeit gut ich gehe dann meistens so 9
1287 halb zehn ins Bett ,weil ich einfach fertig bin, ja gut
1288 was haben wir ja früh Frühstückstisch dann ist Sabine
1289 mit dabei also besprichst de so was auch in den
1290 seltensten Fällen und ich denke äh (.) dadurch hat sich
1291 natürlich auch einiges aus- aufgestaut in dem
1292 Zusammenhang und eigentlich die ganze Sache richtig
1293 beredet haben wir irgendwann vor drei Wochen oder
1294 so da war Sabine eben mal ne Woche nicht da da war
1295 se bei der Oma und da hat man einfach wieder
1296 gemerkt so jetzt haben wir wieder Zeit füreinander
1297 jetzt können wir auch solche Probleme mal intensiv
1298 bereden dann sag ich auch jetzt kann ich auch mal so
1299 was auf den Tisch packen also denke ich so weit bin
1300 ich mittlerweile und das mal alles versuchen
1301 ,vernünftig zu besprechen; nä und dann merkt man
1302 auch dann kann auch Peter von seinen Ängsten im
1303 Grund genommen loslassen ne er ist auch jemand (.)
1304 der also generell wenig spricht ;und ich glaube wenn
1305 ich ausflippe dann noch weniger; weil er natürlich (.)
1306 äh weiß das mich das auch zusätzlich belastet im
1307 Endergebnis ne wenn ich so mit mir beschäftigt bin

1308 wobei ich manchmal einfach auch traurig bin (.) er er
 1309 fragt im Endergebnis auch viel zu wenig aber ich
 1310 denke das liegt einfach auch an seiner Erziehung weil
 1311 zu Hause bei ihm war das überhaupt nicht üblich das
 1312 jemand seine Probleme da irgendwo och och an den
 1313 Problemen der anderen mal Anteil genommen wird ne
 1314 und ;das macht so ne Beziehung in soner Situation
 1315 nicht unbedingt einfacher; (sehr leise) wenn du selber
 1316 für dich nicht weißt wie solls eigentlich weitergehen
 1317 und (.) ja (.) und vielleicht jetzt wenn man diese
 1318 beiden Situationen auch so miteinander vergleicht mit
 1319 und ohne Kind das ist schon irgendwo is es ein
 1320 gewaltiger Unterschied weil damals war man ja nur
 1321 mit sich beschäftigt und jetzt ist natürlich neben
 1322 diesem Wert Arbeit kommt natürlich jetzt noch en
 1323 anderer Wert dazu ich denke en Kind das ist für mich
 1324 das spielt für mich ne ganz große Rolle im Leben
 1325 auch-aber (.) es reicht nicht (sehr sehr leise) es ist
 1326 nicht so das es das andere ersetzt ich kann nicht sagen
 1327 eh jetzt is en Kind da jetzt ist das andere unwichtig
 1328 geworden ne es ist mindestens genauso wichtig und
 1329 eines ohne das andere is jetzt für mich eigentlich
 1330 überhaupt nicht mehr vorstellbar im Endergebnis
 1331 wenn auch dadurch sicherlich (.) tja (sehr leise) die
 1332 Probleme sich unter Umständen potenzieren tja das
 1333 muss man och schon so sagen (sehr leise) (10) Ich
 1334 kann vielleicht noch was zu den jetzigen Aussichten
 1335 sagen also dadurch das ich (3) vielleicht auch en mh
 1336 bisschen (.) nein nicht vielleicht einfach jetzt (.) doch
 1337 vom Westleben ein bisschen mehr gelernt hab
 1338 (lachen) hab ich natürlich oder weiß das hätt ich
 1339 früher nie gemacht NIE habe ich versucht auch
 1340 wirklich inoffizielle Kontakte zu aktivieren (Lachen)
 1341 im Zusammenhang als sich dann anbot das ich wieder
 1342 arbeitslos wurde im Januar und hab verschiedene
 1343 Leute einfach auch angerufen und hab gefragt ob se
 1344 nicht vielleicht Chancen sehen würden mich
 1345 gegebenenfalls irgendwann mal einzustellen oder so
 1346 was und äh (.) habe auch von zweien ne positive
 1347 Rückmeldung gekriegt aber mit der Bemerkung also
 1348 wann das können se mir nicht sagen aber wenn se was
 1349 haben dann würden se sich melden und (.) die haben
 1350 sich jetzt beide gemeldet muss ich dazu sagen
 1351 nachdem ich eigentlich schon nicht mehr dran
 1352 geglaubt habe und och nicht nachgefragt hatte weil se
 1353 beide gesagt haben wenn was ist dann melden se sich
 1354 und äh (2) die eine Stelle hab ich jetzt ⁴⁶⁴ zum ersten
 1355 Juli sozusagen angenommen das hat sich auch nach
 1356 nach hartem Kampf hat sich das jetzt rausgestellt das
 1357 es doch ging es gab da noch große Schwierigkeiten
 1358 aber diejenige hat sich dann auch unheimlich gut für
 1359 mich eingesetzt und bin jetzt wieder (Lachen) an
 1360 jetzigen Bereich für Russische Sprache wo ich
 1361 (emphatisches Lachen) schon mal fortgegangen bin
 1362 ;und werde nun sehen wie es dort weitergeht; aber äh
 1363 (.) hier habe ich oder in dem Fall hab ich jetzt gemerkt
 1364 wie wichtig einfach auch Geduld ist und ich glaube

⁴⁶⁴ Die neue Stelle wurde ihr in der Zeit zwischen der Absprache zum und dem eigentlichen Interview angeboten

1365 ich (.) meine ganze Gereiztheit kommt auch einfach
 1366 daher das ich ziemlich ungeduldig bin bzw das ich das
 1367 Gefühl habe das ich in dieser Arbeitslosigkeit selber
 1368 ganz ganz wenig bewegen kann das macht mich
 1369 natürlich äh unheimlich .das beeinflusst meine
 1370 Stimmung unheimlich nä. ?es kommt also vor allen
 1371 Dingen zu Stimmungsschwankungen? es es gab
 1372 Zeiten da hab ich mir gesagt es geht alles du hast jetzt
 1373 mal Zeit für andere Dinge nimm dir die nimm dir die
 1374 Zeit für andere Dinge erledige alles dann ist gut äh
 1375 aber es gab dann eben auch Phasen wo ich mir so
 1376 völlig nutzlos vorkam und denn passiert es relativ
 1377 schnell das ich dann wirklich äh an Stellen ;wo es also
 1378 wirklich völlig ungerechtfertigt ist; wo es och nicht
 1379 hinpasst dann in wirklich in irgendeiner Form
 1380 ausflippe(sehr schnell gesprochen)-also ich meine-in
 1381 welcher Form das nu immer passiert ne aber auf jeden
 1382 Fall aber das Problem ist eben auch äh (2) eigentlich
 1383 haben wir versucht auch in dieser Ehe oder dieser
 1384 Partnerschaft (2) tja (.) Arbeit und Aufgaben relativ
 1385 gleichmäßig zu verteilen und das is natürlich son
 1386 Problem jetzt und da hat die Wende ziemlich
 1387 reingehauen das äh sich das ziemlich verändert hat
 1388 generell-weil mein Mann wahnsinnig zu viel zu viel
 1389 arbeitet und (.) ich einmal ,durch die Arbeitslosigkeit,
 1390 die erste zu Hause war so dass ich automatisch gesagt
 1391 habe ok ich mach das mit du musst dich damit nicht
 1392 belasten ob wohl ich damit dann auch wieder in
 1393 Konflikte komme weil ich denke es kann eigentlich
 1394 nicht sein auch wenn du zuhause bist irgendwo muss
 1395 auch im häuslichen Bereich (.) ne Arbeitsteilung
 1396 erfolgen ?das die nicht gleich ist damit kann ich
 1397 vielleicht noch ganz gut umgehen? aber die sollte
 1398 erfolgen und äh (.) als ich dann nur halbe Tage
 1399 gearbeitet habe noch dazu zuhause war das sowieso so
 1400 das ich eigentlich immer zuhause war im Grund
 1401 genommen und dann kam das es blieb auch wieder an
 1402 mir hängen auch wieder in soner verdammten
 1403 Rücksichtnahme und das hat sich jetzt gerade in den
 1404 letzten drei Monaten auch wieder verschärft das ich
 1405 auch immer mal wieder gedacht hab es muss nicht
 1406 sein aber IRGENDWO in nem ganz verdammten
 1407 Zwiespalt auch bin einerseits ich sage ok (und) Peter
 1408 arbeitet von früh bis spät der ist fertig wenn er nach
 1409 Hause kommt soll er sich da vielleicht noch um neune
 1410 hinstellen und seine Hemden bügeln bis um elf
 1411 während du zuhause bis ok-ich würde vielleicht lieber
 1412 gerne en Buch lesen aber äh dann bügele ich eben
 1413 doch die Hemden ?aber bin eigentlich nicht glücklich
 1414 damit? und das ist son son Mechanismus wo ich
 1415 eigentlich auch nicht weiß wie man da rauskommt im
 1416 Endergebnis ja aber ich meine ich könnte jetzt so tolle
 1417 Lösungen anbieten gerechtere Verteilung der Arbeit
 1418 usw ja aber äh ich bin schon froh und das muss ich
 1419 wirklich sagen wenn wir das hinkriegen wenns nötig
 1420 ist das er Sabine aus dem Kindergarten abholt-das er
 1421 ebend um fünf dann da ist wenn die zumachen um
 1422 fünf oder halb sechs wenn ich mal nicht kann und
 1423 deswegen ähm ist das ein Problem was ich natürlich
 1424 (hörbares Einatmen) in solchen Zeiten wo ich zuhause
 1425 bin .sich auch irgendwo verschärft ne. (ganz leise)

1426 also wo wo ich das ZWAR MACHE aber wo ich total
 1427 UNZUFRIEDEN bin wenn wir beide arbeiten dann
 1428 fällt mir das leichter zu sagen ok wir arbeiten beide
 1429 jetzt kannst du OCH was machen och wenn du erst
 1430 um neun kommst dann muss dann musst du es eben
 1431 am Sonnabendfrüh machen oder so ?aber in diesen
 1432 anderen Zeiten übernehme ich diese Rolle? ;und
 1433 komme immer damit nicht klar; und das ist eben
 1434 etwas etwas schwierig ich glaube das-das (seufzen) ja
 1435 das wirkt sich zumindest auf meine die Beständigkeit
 1436 meiner Stimmung doch sehr häufig negativ aus, das is
 1437 ist etwas schwierig (sehr leise)-jetzt war mir aber was
 1438 anderes eingefallen in dem Zusammenhang (9) ne ich
 1439 hör erst mal auf (lacht)
 1440
 1441 Y: ich hab noch eine Frage du bist auf alle Beziehungen
 1442 auf alle Fragen auch eingegangen aber du hast nicht
 1443 angesprochen wie du mit der Arbeitslosigkeit
 1444 umgegangen bist bezüglich Freunden Verwandten
 1445 Nachbarn
 1446 |
 1447 | ja ja-ja ja
 1448 |
 1449 Y: | kannst Du da noch was zu sagen
 1450 |
 1451 H: | ja ich muss sagen .ich hab mich unheimlich
 1452 .in mich zurückgezogen. generell. äh (6) ich kann dir
 1453 nicht mal sagen warum also auf diese Frage die hab
 1454 ich mir schon hinterher schon mehrfach gestellt ich
 1455 weiß es nicht eigentlich ne Zeit wo man unheimlich
 1456 viel Zeit hätte solche Kontakte zu pflegen habe ich
 1457 also erst mal (.) absolut keine Lust mehr gehabt Briefe
 1458 zu schreiben und ich hab also früher ich konnte
 1459 tagelang Briefe schreiben das war son Hobby von mir
 1460 so alle Freunde und (so) zu dem Zeitpunkt hatte ich
 1461 auch noch sehr sehr viele Kontakte und intensive nach
 1462 Russland (.) die hab ich mir in der Zeit alle
 1463 kaputtgemacht vielleicht nicht alle aber nen Großteil
 1464 kaputtgemacht weil ich einfach nicht mehr
 1465 geschrieben hab (sehr sehr schnell und leise
 1466 gesprochen) weil ich einfach ?ich kam nicht klar? ich
 1467 dachte was sollst du denen schreiben sollst du denen
 1468 schreiben hier waste einkaufst oder so während alles
 1469 ANDERE SINNLOS ODER WÄHREND
 1470 EIGENTLICH DAS WICHTIGSTE SO SINNLOS
 1471 IST (.) äh ich hab das einfach das hab ich sein lassen
 1472 hab eigentlich auch (.) diese Möglichkeit kaum mal
 1473 genutzt also (.) um eigentlich auch mal zu reden über
 1474 die ganze Sache eigentlich mit allen mit einer einer
 1475 einzigen aber das ist meine Freundin also schon seit
 1476 Schultagen die ist auch in A-Stadt gelandet also wir
 1477 wohnen auch nicht allzu weit voneinander zusammen-
 1478 also mit der ich (lachen)sowieso alles berede muss ich
 1479 sagen die is och Psychologe das kommt nun vielleicht
 1480 noch dazu (starkes Lachen) da kann man irgendwo
 1481 mal den Frust so völlig ablassen bloß die war zu dem
 1482 Zeitpunkt in ner ähnlichen Situation die war och
 1483 Studentin und hatte noch en Jahr und wusste danach
 1484 och nicht wie es weitergeht sodass wir eigentlich
 1485 irgendwo uns mehr gegenseitig unser Leid geklagt

1486 haben als perspektivisch nach vorne zu gucken
 1487 (lachend) äh aber ansonsten (.) .habe ich mich sehr in
 1488 mich zurückgehalten generell. (sehr leise) also (2) ich
 1489 war ich hab mir fällt das schwer solche Probleme
 1490 wirklich auf den Tisch zu packen also des war es war
 1491 vielleicht ein Problem von vielen aber das war
 1492 natürlich ein Problem wo dann ganz ganz viel einfach
 1493 zusammenkam und äh meine Eltern haben mich im
 1494 Grund genommen immer nur getröstet so nach dem
 1495 Motto ?es wird schon wieder gut und so? das ist und
 1496 äh (2) mit ihnen kann man Probleme sowieso sehr
 1497 sehr schlecht bereden zumindest also sag ich das jetzt
 1498 mal vielleicht ist das die falsche Ansicht also ich
 1499 kanns sehr schwer und ich gehe lieber zu ihnen und
 1500 sage also das Problem war das und das ich habe es so
 1501 und so gemacht es ist gelöst (extensives Lachen) als
 1502 zu sagen ich habe das und das Problem und reden wir
 1503 mal drüber also wir haben jetzt zwar wieder ein sehr
 1504 sehr offenes Verhältnis und irgendwo kann ich auch
 1505 meine äh in ihrer Ehe müssen se selber entscheiden
 1506 was sie mit ihrer Ehe machen und ich kann damit jetzt
 1507 auch besser umgehen als früher aber äh ich versuche
 1508 nicht zusätzlich noch Probleme hineinzubringen und
 1509 deswegen kommen dahin sowieso sehr wenig
 1510 Probleme in die Richtung und so im Freundeskreis
 1511 denke ich war das ne Zeit wo och .die Leute
 1512 unheimlich mit sich selbst beschäftigt waren. (sehr
 1513 leise) es weil das so ne totale Umbruchzeit für ganz
 1514 ganz viele war und für viele war vollkommen unsicher
 1515 wie gehts jetzt überhaupt weiter
 1516 |
 1517 Y: | mmh
 1518 |
 1519 H: |also wie gehts auch mit
 1520 Arbeitsstellen weiter (.) und eigentlich ja wir haben
 1521 natürlich auch im Freundeskreis es haben viele im
 1522 Ausland studiert bzw auch gerade in der SU (.) und
 1523 zB die die sich selber ausländische Frauen
 1524 mitgebracht haben die waren zu dem Zeitpunkt alle
 1525 arbeitslos .die waren fast alle schon rausgeflogen.
 1526 (ganz ganz leise) so dass die Probleme natürlich auch
 1527 bei den Leuten schon unheimlich äh äh sich aufgestaut
 1528 hatten so dass ich irgendwo gesagt hab ne du kannst
 1529 nicht zusätzlich noch mit deinen Problemen kommen
 1530 und zB im Haus bei uns äh wir haben also son ganz
 1531 lockeres Ver- ein gutes Verhältnis wir feiern auch
 1532 zusammen bloß zB eine Familie vorne mit der wir
 1533 sehr gute Kontakte hatten waren beides Außenhändler
 1534 sind beide also haben beide im Außenhandel
 1535 gearbeitet sind beide auch im Sommer 91 arbeitslos
 1536 geworden für beide stehts auch wie gehts weiter mach
 1537 ich mich selbständig usw also irgendwo (.) äh äh war
 1538 das auch ne Rücksichtnahme gegenüber anderen also
 1539 sowieso einmal meine eigene Natur mit eigenen
 1540 Problemen sowieso nicht rauszugehen sondern
 1541 sicherlich nur dann wenn es ganz ganz schlimm ist
 1542 und zum anderen och eigentlich diese Probleme (.) der
 1543 anderen die so groß waren ;das es eigentlich; das es
 1544 mir vermessen erschienen wäre mit diesen Problemen
 1545 zu kommen irgendwo ne und das denke ich ist zB ja

1546 war damals och ein Problem ist es jetzt glaube ich
1547 immer noch auch solche Probleme zB an Freunde
1548 damals auch in Russland ;heranzutragen weil ich weiß
1549 die haben total andere Probleme; die haben zT
1550 Probleme wie sichern se ihr ihr Überleben und wenn
1551 ich dann schreibe ich bin arbeitslos-also das ist och
1552 noch son Punkt das ist für sie in dem Moment keen
1553 Problem weil ich ja sowieso im Paradies lebe da
1554 (Lachen) da mit denen kann man so was auch nicht
1555 bereden und über alles andere wie ich vorhin sagte
1556 .über alles andere erschien mir auch sehr sehr sinnlos.
1557 och nicht mehr irgendwo diskutierenswert oder so was
1558 ja ich hab irgend doch Arbeit ist so ne absolut zentrale
1559 Orientierung und wenn DIE RAUSBRICHT .bricht
1560 auch alles andere zur Seite weg. alles andere äh ich
1561 hab das sehr gut mit meiner Kollegin in C-Stadt also
1562 wir haben uns da also viel drüber unterhalten die ist
1563 ein Jahr jünger als ich (.) und also .zwischen uns
1564 liegen Welten was diese Sache angeht: und was ihr
1565 Freizeit bedeutet und was sie in der Freizeit machen
1566 kann und was mit ihr passiert wenn sie in ihrer
1567 Freizeit nicht mehr das machen kann was sie will was
1568 für mich so untergeordnet ist ich meine äh mir tut das
1569 zB jetzt sehr sehr weh das wir kaum noch ins Theater
1570 gehen können das liegt nun wirklich an Sabine zZt
1571 weil wir einfach auch keenen haben wo wir se mal
1572 lassen können also bei Schwiegermutter wens ses
1573 machen kann macht ses schon aber abends möchte se
1574 es sehr oft nicht und so das tut mir auch schon weh
1575 aber ich kann das durchaus verkraften weil ich mir
1576 sage irgendwann ist es vorbei das ist für mich nicht
1577 das Problem während bei der Arbeit hätte ich mir das
1578 ja genauso sagen könne ich hätte ja auch sagen
1579 können auch irgendwann kommt die Arbeit wieder
1580 aber (.) .das ist nicht so. ne das da hängt alles andere
1581 einfach dran (sehr leise) und da hängt auch jede
1582 Beziehung dran aber ich denke da hängt natürlich in
1583 erster Linie meine Befindlichkeit an ab äh dran und
1584 meine Befindlichkeit wirkt sich natürlich auch auf
1585 jegliche Außenkontakte aus jetzt zB äh wo ich jetzt
1586 arbeitslos war war das wesentlich einfacher durch die
1587 X-Fortbildung die ich angefangen hatte also ich hab in
1588 meiner Arbeit in C-Stadt schon ähnliche Tätigkeiten
1589 ausgeführt und ich hab gemerkt das ich dabei sehr
1590 unbedarft bin und ich hab dann einen Aushang an der
1591 Humboldt Uni gelesen das es diese Fortbildung gibt
1592 und hab gedacht die fängste einfach mal an ob du das
1593 zuende schaffst oder nicht probierste einfach und das
1594 war das letzte Semester was jetzt genau da reinfiel und
1595 dadurch waren natürlich Kontakte nach außen da und
1596 die hab ich jetzt auch sehr viel bewusster genutzt und
1597 dadurch hatte ich natürlich jetzt auch ne ganze Menge
1598 zu tun-es war nicht so dass ich Langeweile hatte also
1599 ich hatte mir manchmal Tage gewünscht die länger
1600 gewesen wären dass ich einfach mehr hätte am
1601 Computer sitzen können und so mehr machen zu
1602 könne äh von der Warte aus war das diesmal
1603 eigentlich anders ja also ich hab diese Kontakte ich
1604 hab mich nicht so in mich zurückgezogen aber diese
1605 eigene Unzufriedenheit und auch dieses ähja ja dieses
1606 ungerechtfertigte Reagieren und auch und in erster

1607 Linie eigentlich wirklich Peter gegenüber denn
 1608 ansonsten denke ich bin ich schon versuche ich relativ
 1609 ausgeglichen zu sein aber das ist halt immer so das ist
 1610 so bei mir in (.) Situationen wo alles gut geht dann
 1611 halte ich das relativ konsequent durch aber sobald es
 1612 solche Konfliktsituationen gibt mit denen ich nicht
 1613 fertig werde da ist eigentlich der Mensch der mir am
 1614 nächsten steht derjenige der drunter leidet also ER
 1615 KRIEGT DAS DANN AB im Grund genommen das
 1616 ICH MIT MIR nicht klarkomme in
 1617 unterschiedlichsten Ausführungen und Art und
 1618 Weisen oder weiß ich nicht (lachend) wenn es bloß
 1619 einfach mal ist dass ich eben genau das
 1620 Entgegengesetzte von dem behaupte was er will es ist
 1621 zwar ganz ganz schrecklich manchmal könnte ich
 1622 mich hinterher wirklich (.) in der Luft zerreißen aber
 1623 es gibt Situationen da .da reagier ich eben so dämlich
 1624 das ist wirklich so. (ganz leise) und Arbeitslosigkeit
 1625 ist für mich eigentlich diesbezüglich wirklich na ja
 1626 eines der schlimmsten Dinge (sehr leise) ich denke
 1627 das liegt einfach auch daran (.) ich hab mich mit
 1628 diesem Problem natürlich nie vorher befasst ne (.) das
 1629 war ja wirklich ne Sache des bösen Westens bei uns
 1630 gabs ja so was nicht (lachend) und dadurch war dieses
 1631 Loch natürlich noch viel größer .in das ich fiel. es war
 1632 ne Sache mit der ich NIE mich nie beschäftigt hab die
 1633 deswegen so auf mich eingestürzt ist damals äh (2) .ja
 1634 und dann hatte ich eigentlich och keine oder eigentlich
 1635 ganz wenig Mechanismen Konflikte generell zu lösen
 1636 und damit umzugehen. (ganz leise) auch solche
 1637 psychosozialen Belastungen einfach zu verarbeiten
 1638 weil zuhause hatte ich es nicht gelernt-Konflikte
 1639 wurden bei uns grundsätzlich unter den Tisch gekehrt
 1640 und (.) im Studium nun gut die Konflikte die du
 1641 hattest die haste irgendwie so hingekriegt ne (leise)
 1642 und das hat natürlich in so ner Situation verstärkt dazu
 1643 geführt das ich eigentlich .na ja ziemlich ratlos auch
 1644 einfach war. das wie gehe ich überhaupt mit so was
 1645 um und zu nem Psychologen zu gehen das ist ja nun
 1646 das Allerletzte das muss ich jetzt einfach mal so sagen
 1647 das ist natürlich das ist auch mal wieder son absolutes
 1648 Klischee aber das kommt auch aus dem Osten da bin
 1649 ich mir sehr sicher ich denke im Westen geht man
 1650 sehr viel offener damit um also wenn man zum
 1651 Psychologen ging im Osten dann war man also (.)
 1652 schon halb verrückt (gemeinsames Lachen) ne so ne
 1653 Variante auch einfach mal zB solche Konflikte och äh
 1654 z.B. das ganze Problem eigentlich in dieser ersten
 1655 Arbeitslosenphase auch mit Peter das man mit
 1656 jemandem Außenstehenden einfach zu besprechen
 1657 warum ich mich eigentlich auch in der Beziehung
 1658 eigentlich nicht wohl fühle und und und auf die Idee
 1659 wäre ich nie gekommen bzw ich hätte mich das nie
 1660 getraut ja weil ich das irgendwo das sicherlich auch
 1661 als Zeichen von ja weiß ich nicht vielleicht von
 1662 Mangelhaftigkeit oder so-.vielleicht liegts auch am
 1663 Ehrgeiz einfach so. (ganz leise) das ich einfach denke
 1664 du hast versagt in som Moment und .irgendwo will ich
 1665 mir das natürlich nicht zugestehen zu versagen ne.
 1666 und des ist (2) tja
 1667

1668 Y: |mmh (.) ich hab noch eine Frage zum
1669 Abschluss du hast gesagt äh wörtlich ich bin ehrlich
1670 geworden und (.) du hast auch gesagt mein Mann
1671 redet sehr spät (.) hat sich das durch die
1672 Arbeitslosigkeit wenn du insgesamt zurückblickst
1673 verändert also nicht das du ehrlich geworden bist
1674 |
1675 H: |ja ja
1676 |
1677 Y: |das hat sich verändert aber
1678 hat sich das verändert das du jetzt über Probleme eher
1679 redest nachdem du diesen Prozess ja ein paar Mal
1680 durchlaufen hast
1681 |
1682 H: |ja würde ich sagen. (sehr leise)
1683 also ich rede sehr schnell über Probleme ,zumindest
1684 mit ihm, sonst äh (.) ich ich also mit ihm rede ich sehr
1685 oder sagen wir mal nicht mit ihm rede ich ist vielleicht
1686 falsch äh (2) ihm packe ich meine Probleme sehr
1687 schnell auf den Tisch ich sag das mal so
1688 |
1689 Y: |mmh
1690 |
1691 H: |weil das
1692 Problem ist (.) er redet nach wie vor sehr spät (.) das
1693 ist wirklich so er reagiert dann zwar auf meine
1694 Probleme geht dadrauf auch ein aber wenn er selber
1695 Probleme hat das ist sehr schwierig allerdings äh (.)
1696 habe ich jetzt en besseres Feeling als früher auch
1697 dafür wo ich merke es bahnt sich was an und dann
1698 kann ich also bohrender nachfragen das sag ich mal so
1699 aber manchmal und gerade in solchen Situationen in
1700 denen ich so mit mir beschäftigt bin hab ich dafür
1701 einfach kein Ohr (sehr leise) ne und das ist ich denke
1702 das ist zB jetzt och son Problem gewesen äh weil er
1703 hat seit Herbst is er Projektleiter und es ist für ihn ne
1704 ziemlich ungewohnte Aufgabe und ich glaube schon
1705 er hat damit auch ganz schön zu kämpfen weil er äh
1706 ich meine er ist A-Städter und ziemlich selbstbewusst
1707 und -!Fehler macht man ja eigentlich nicht!
1708 (extensives Lachen) und die sich einzugestehen das ist
1709 ganz schön schwer aber äh (.) sagen wir mal zu Hause
1710 hat das dann immer irgendwo an nem bestimmten
1711 Punkt wenn es dann nicht mehr ging dann kams eben
1712 doch ich glaube er braucht das auch also nicht
1713 regelmäßig aber doch wenns ebend sich dann ansteht
1714 und ich hatte ebend jetzt häufig nicht die Nerven dann
1715 wirklich danach zu fragen also wirklich auf ihn
1716 einzugehen und äh sich (.) mir das noch anzuhören
1717 und vor allen Dingen och zu versuchen äh irgendwie
1718 konstruktiv dabei zu sein weil ich denke es nützt ich
1719 meine manchmal nützt es schon wennde zuhörst aber
1720 irgendwo musste natürlich och versuchen ein bisschen
1721 konstruktiv bei der ganzen Sache mit zu sein und äh
1722 (.) das (.) denke ich verprellt ihn doch ganz schön also
1723 wenn er dann wenn er dann dazu noch meine
1724 Ausbrüche kriegt wenn ich dann irgendwann
1725 ausflippe wenn ich natürlich (extensives Lachen) echt
1726 ich dann noch das Geld nehmen soll oder so ungefähr
1727 ne dann äh verschließt er sich glaube ich noch mehr

1728 und .das mache ich mir dann auch zum Vorwurf
1729 danach (sehr leise) im Endergebnis ne. (.) weil ich
1730 dabei denke du hast eigentlich genau das Gegenteil
1731 oder du ja oder du drehst den ganzen Prozess wieder
1732 zurück wenn du irgendwo vorher versucht hast
1733 mühsam und ganz schrittweise und langsam
1734 aufzuschließen .jetzt machste den wieder kaputt ne
1735 aber das kommt eben dann meist immer erst hinterher
1736 und nicht in dem Moment äh wenn es denn eben
1737 soweit ist ne. (sehr sehr leise)
1738 |
1739 Y: |also ich habe keine Fragen mehr (.)
1740 vielen Dank.